

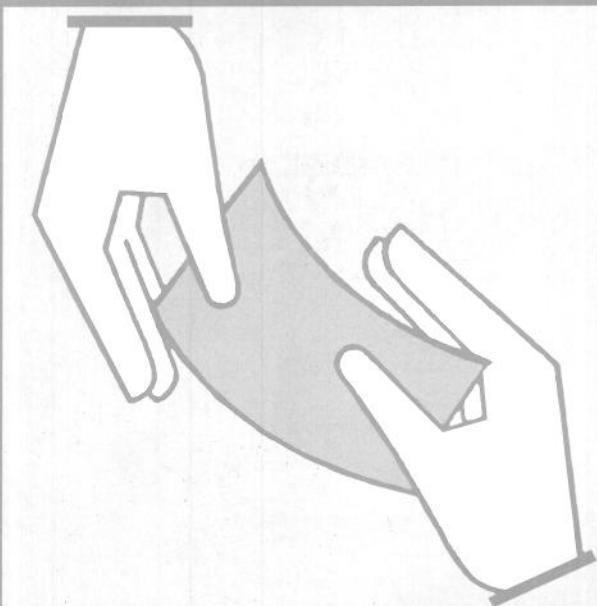
LS

**DISTATIS**  
wissen. nutzen.

**Fachserie 13 / Reihe 3**

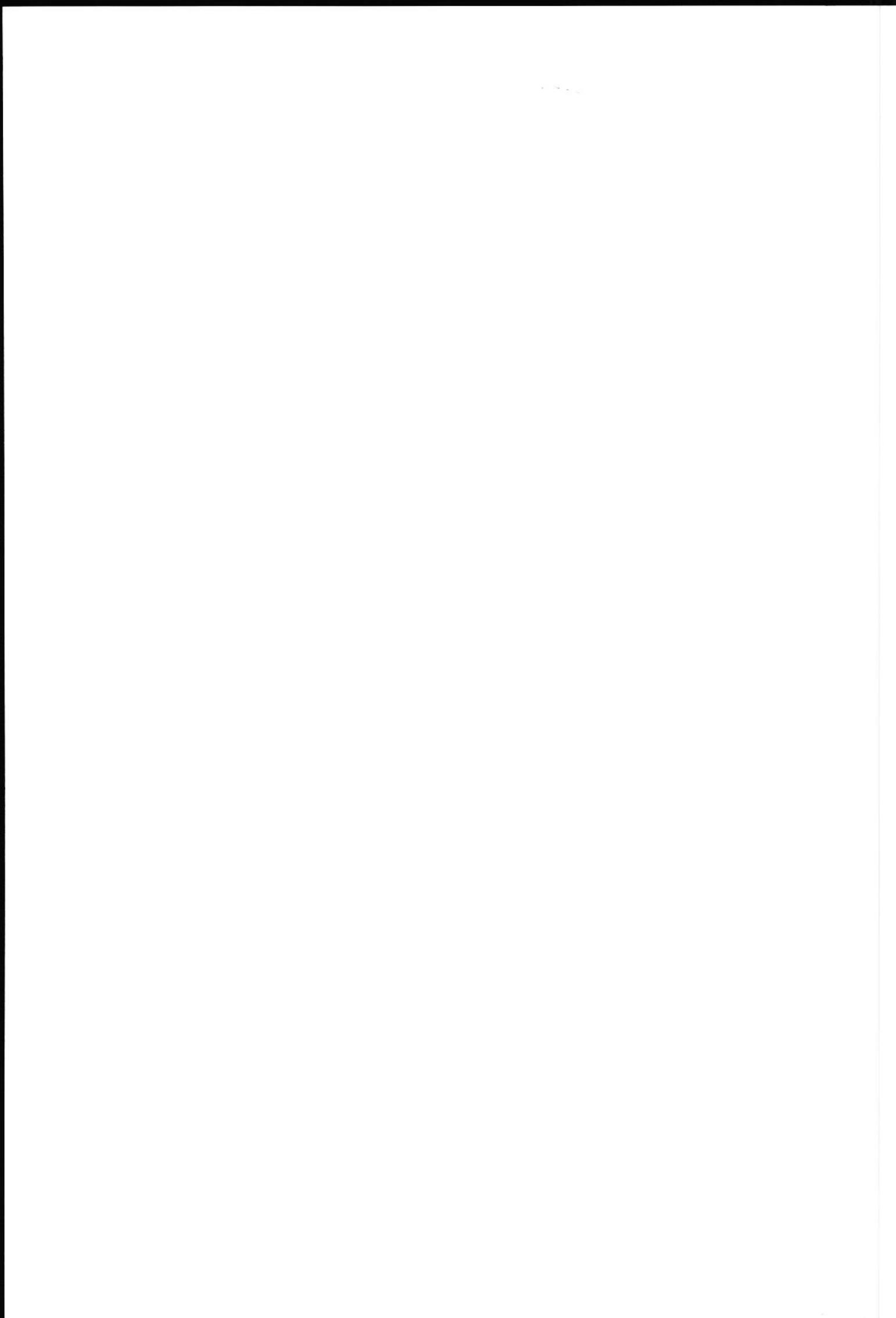
# **SOZIALE LEISTUNGEN**

**Kriegsopferfürsorge**



**2002**

**Statistisches Bundesamt**



Statistisches Bundesamt • 65180 Wiesbaden • Deutschland

Statistisches Bundesamt  
65180 Wiesbaden  
Deutschland

## WICHTIGE KUNDENINFORMATION FÜR SIE ALS BEZIEHER UNSERER STATISTISCHEN VERÖFFENTLICHUNGEN

ZD/Bereich Vertrieb

Telefon: +49 (0)611 / 75-31 25  
Telefax: +49 (0)611 / 75-2555  
vertrieb@destatis.de

Geschäftszeichen: ZD-Vertrieb-Z-Kd

Wiesbaden, im März 2004  
Seitenanzahl: 2

**Betreff:** Neues Vertriebskonzept des Statistischen Bundesamtes

Sehr geehrte Damen und Herren,

da unser Haus ab April 2004 sein Vertriebskonzept neu ordnet, möchten wir Sie als Bezieher unserer Veröffentlichungen über die Sie betreffenden Änderungen unterrichten.

Nachdem sich – national und international – das Internet zur allgemein zugänglichen und wahrgenommenen Kommunikationsplattform entwickelt hat, baut das neue Vertriebskonzept unseres Hauses auf dieser modernen Informations- und Kommunikationstechnik auf.

Das bedeutet für Sie im Einzelnen:

1. Die Ihnen bekannten Veröffentlichungsreihen Fachserie 1 bis 19 werden ab Anfang April 2004 kostenfrei als Download-Produkte über unser neues Online-Shop-System herausgegeben.
2. Einhergehend mit diesem elektronischen Angebot werden schrittweise die kostenpflichtigen Printausgaben eingestellt.
3. In der ersten Umstellungsphase ab April 2004 werden die Fachstatistiken im pdf-Format und schrittweise auch als Excel-Datei zum Download angeboten.
4. Kostenpflichtige Mehrwertprodukte in Print- und elektronischer Form, wie z. B. das Statistische Jahrbuch, die Blickpunktreihe, Spektrum- und Forumsbände sowie Klassifikationen, wie das Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, werden weiterhin in unserem Veröffentlichungsprogramm vertreten sein.
5. Der neue Online-Shop des Statistischen Bundesamtes wird am **5. April 2004** eröffnet. Sie finden ihn unter der Internet-Adresse <http://www.destatis.de/shop>. Der bislang über diese Adresse betriebene Statistik-Shop wird zum Startzeitpunkt deaktiviert.

**Zentrale:**

Telefon: + 49 (0)611 / 75 (1)  
Telefax: + 49 (0)611 / 72 - 4000  
info@destatis.de  
www.destatis.de

**Servicezeiten:**

Mo - Do: 8.00 - 17.00 Uhr  
Fr: 8.00 - 15.00 Uhr  
Infoservice:  
Telefon: + 49 (0)611 / 75-2405  
Telefax: + 49 (0)611 / 75-3330

**Postanschrift:**

65180 Wiesbaden, Deutschland  
Haus-/Lieferanschrift:  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
65189 Wiesbaden, Deutschland

**Bankverbindungen:**

Bundeskasse Trier, Konto Nr.: 585 010 05  
Deutsche Bundesbank, Filiale Trier (BBk Trier)  
BLZ: 585 000 00  
Auslandszahlungen:  
IBAN: DE87 5850 0000 0058 5010 05  
SWIFT: MARKDEF1585

Unser Haus wird das neue Online-Shop-System gemeinsam mit seinem Vertriebspartner Servicecenter Fachverlage betreiben, um Ihnen einen besseren Überblick und Zugang zum Leistungsangebot der amtlichen Statistik und ihrer Inhalte zu ermöglichen.

- ◆ So enthält das neue Online-Shop-System alle im Vertrieb befindlichen Veröffentlichungsprodukte im Print- und elektronischen Bereich.
- ◆ Diverse Suchfunktionen werden Ihnen eine effiziente Recherche nach statistischem Datenmaterial ermöglichen.
- ◆ Auf Wunsch werden Sie per E-Mail über aktuelle Neuausgaben zu einem Titel informiert.
- ◆ Sie sind bereits als Kunde in unserem bisherigen Statistik-Shop registriert? Dann bitten wir Sie um Beachtung und Ihr Verständnis, dass der neue Online-Shop, aus technischen Gründen eine Neuregistrierung Ihrerseits erforderlich macht.
- ◆ Ausnahme hierzu stellen die kostenfreien Online-Produkte dar, diese stehen künftig jedem Shop-Besucher unmittelbar zum direkten Download bereit.
- ◆ Natürlich können Sie auch weiterhin Ihre Bestellung von Print- und CD-ROM-Produkten telefonisch oder in schriftlicher Form, per Brief, Fax oder als E-Mail unserem Vertriebspartner in Auftrag geben.
- ◆ Abonnenten, die von der Einstellung der Printausgabe im Fachserienbereich betroffen sind, werden von unseren Fachredaktionen im Hause entweder durch Beilage in den noch erscheinenden Fachserien oder durch persönliche Anschreiben unterrichtet. Mit Einstellung der Printausgaben endet der Abonnementauftrag. Der alternative Bezug der Download-Produkte erfordert die persönliche Registrierung im neuen Online-Shop-System ab April.
- ◆ Natürlich haben wir auch an all die Bezieher gedacht, die auf die Printausgabe trotz deren Einstellung als Veröffentlichung nicht verzichten können: Ihnen stehen unsere Fachauskunfts-dienste im Hause zur Verfügung, deren Leistungsspektrum u. a. auch ein Print-on-demand-Angebot umfasst.

Sollten Sie weitere Informationen benötigen oder Fragen zu unserem Vertriebskonzept haben, stehen Ihnen unsere Mitarbeiter im Bereich ZD/Vertrieb unter der Service-Nummer +49 (0) 611/75 31 25 gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns auf dem Weg ins digitale Zeitalter begleiten und Sie unseren neuen Online-Shop ab 5. April 2004 als Zugangsportal für einen schnellen und kostengünstigen Datenbezug in Ihrem Hause nutzen.

Wir bedanken uns für das uns entgegengebrachte Vertrauen und hoffen, Sie auch weiterhin zu unserem Kundenstamm zählen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

*Engelter*

Marion Engelter

**Fachserie 13 / Reihe 3**

# **SOZIALLEISTUNGEN**

**Kriegsopferfürsorge**

**2002**

**Statistisches Bundesamt**

**Herausgeber:** Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

**Fachliche Informationen**  
zu dieser Veröffentlichung:

Gruppe VIII B, Zweigstelle Bonn, Jutta Hantel  
Tel.: +49 (0) 18 88 / 644 81 48  
Fax: +49 (0) 18 88 / 644 89 94  
schwerbehinderte@destatis.de

**Allgemeine Informationen**  
zum Datenangebot:

Informationsservice,  
Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05  
Fax: +49 (0) 611 / 75 33 30  
info@destatis.de  
www.destatis.de

**Veröffentlichungskalender**  
**der Pressestelle:**  
[www.destatis.de/presse/deutsch/cal.htm](http://www.destatis.de/presse/deutsch/cal.htm)

**Erscheinungsfolge:** zweijährlich

**Erschienen im März 2004**

**Preis:** EUR 6,94 [D]

**Bestellnummer:** 2130300 – 02900 - 1

**Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.**

Statist. Bundesamt - Bibliothek



**04-13954**

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

**Vertriebspartner:** SFG Servicecenter Fachverlage  
Part of the Elsevier Group  
Postfach 43 43  
72774 Reutlingen  
Tel.: +49 (0) 70 71 / 93 53 50  
Fax: +49 (0) 70 71 / 93 53 35  
destatis@s-f-g.com

## GENESIS-Online\*)

Bei GENESIS (Gemeinsames neues statistisches Informationssystem) handelt es sich um ein von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder gemeinsam entwickeltes metadatengestütztes Statistisches Informationssystem. GENESIS-Online ist der webbasierte Zugang zu GENESIS, der es ermöglicht, die Auskunftsdatenbank per Internet zu nutzen. ([www.destatis.de/genesis](http://www.destatis.de/genesis))

### Sachgebiete:

- Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen
- Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Recht
- Wohnen, Umwelt
- Wirtschaftsbereiche
- Außenhandel, Unternehmen, Handwerk
- Preise, Verdienste, Einkommen und Verbrauch
- Öffentliche Finanzen
- Gesamtrechnungen

### Nutzungsmöglichkeit:

- als Guest: Grunddatenbestand kostenfrei
- als Kunde: ab dem 1.1.2004 zusätzlich kostenpflichtige Tabellen und erweiterte Funktionalitäten (Jahrespauschale: 50,- €)

Anmeldung, Registrierung u. Informationen über [www.destatis.de/genesis](http://www.destatis.de/genesis)

Informationen: Telefon: +49 (0) 611 / 75 45 55

E-Mail: [genesis-online@destatis.de](mailto:genesis-online@destatis.de)

---

## Statistik-Shop

Über den Statistik-Shop stehen rund um die Uhr Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Download sofort zur Verfügung. Außerdem können diverse Printprodukte, CD-ROMs bzw. Diskettenpakete online bestellt werden unter [www.destatis.de/shop](http://www.destatis.de/shop).

### Downloads-Themenauswahl:

- Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen
- Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechtspflege
- Wohnen, Umwelt
- Wirtschaftsbereiche
- Außenhandel, Unternehmen, Handwerk
- Preise, Verdienste, Einkommen und Verbrauch
- Öffentliche Finanzen
- Volkswirtschaftliche und umweltökonomische Gesamtrechnungen
- Sonderbereiche
- Klassifikationen

### Bücher, Fachserien, CD-ROMs:

- Jahrbücher
- Fachserien zu den einzelnen Bereichen
- Schriftenreihe „Im Blickpunkt“
- Thematische Veröffentlichungen
- Gutachten für Umweltfragen
- Gutachten zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung
- Organisations- und Methodenfragen
- Klassifikationen
- CD-ROMs und Diskettenpakete
- Gesamtkatalog

Informationen: Telefon: +49 (0) 611 / 75 45 55

E-Mail: [shop-produkte@destatis.de](mailto:shop-produkte@destatis.de)

---

\*) GENESIS-Online löst den Zeitreihenservice zum 1.1.2004 ab.



## Inhalt

	Seite
<b>Textteil</b>	
Begriffliche und methodische Erläuterungen .....	5
Schaubilder .....	8
<b>Tabellenteil</b>	
<b>Ergebnisse für Deutschland</b>	
1 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge 1998 bis 2002 .....	9
2 Ausgaben der Kriegsopferfürsorge 1998 bis 2002 für Berechtigte im In- und Ausland .....	10
3 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1998 bis 2002	
3.1 Insgesamt .....	11
3.2 Berechtigte im Inland .....	12
3.3 Berechtigte im Ausland .....	13
4 Ausgaben der Kriegsopferfürsorge 2002 an Berechtigte im Inland nach Empfängergruppen und Hilfearten .....	14
5 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsopferfürsorge 2002 an Berechtigte im Inland .....	15
<b>Länderergebnisse</b>	
6 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge 2002 nach Empfängergruppen und Ländern sowie die Empfänger von Leistungen der Kriegsopferfürsorge	
6.1 Ausgaben und Einnahmen .....	16
6.2 Empfänger von Leistungen .....	16
7 Ausgaben der Kriegsopferfürsorge 2002 an Berechtigte im Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern	
7.1 Insgesamt .....	18
7.2 Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte .....	22
7.3 Leistungen an sonstige Berechtigte .....	26
8 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsopferfürsorge 2002 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern	
8.1 Insgesamt .....	30
8.2 Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte .....	34
8.3 Leistungen an sonstige Berechtigte .....	38
9 Leistungen nach dem Gesetz über Entschädigungen für Opfer von Gewalttaten 2002 nach Ländern .....	42

## Gebietsstand

Die Angaben für Deutschland beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das frühere Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990.

Die Angaben für die neuen Länder beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

## Abkürzungen

BGBL.	=	Bundesgesetzblatt
BSHG	=	Bundessozialhilfegesetz
BStatG	=	Bundesstatistikgesetz
BVG	=	Bundesversorgungsgesetz
HHG	=	Häftlingshilfegesetz
i.d.R	=	in der Regel
i.V.	=	in Verbindung
KFürsV	=	Verordnung zur Kriegsopferfürsorge
KOF	=	Kriegsopferfürsorge
LAG	=	Lastenausgleichsgesetz
OEG	=	Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten
SGB	=	Sozialgesetzbuch
SVG	=	Soldatenversorgungsgesetz
UBG	=	Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen
vH	=	von Hundert
ZDG	=	Zivildienstgesetz

In den Tabellen "Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge" sind die einzelnen Beträge ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von einzelnen Beträgen geringfügige Abweichungen von der Endsumme ergeben.

# Begriffliche und methodische Erläuterungen

## Rechtsgrundlagen der Statistik

Über Leistungen und Empfänger der Kriegsopferfürsorge ist zweijährlich eine Bundesstatistik durchzuführen. Rechtsgrundlagen sind das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Kriegsopferfürsorge in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 2170-3 veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

## Berichtskreis

Auskunftspflichtig sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Kriegsopferfürsorge.

Örtliche Träger sind die Landkreise und kreisfreien Städte, bei denen i.d.R. selbständige oder im Rahmen der Sozialämter tätige Fürsorgestellen als Durchführungsbehörden bestehen.

Überörtliche Träger sind in den meisten Ländern Landesbehörden, in einigen sind es Kommunalverbände (z.B. in Nordrhein-Westfalen die Landschaftsverbände, in Hessen und Baden-Württemberg die Landeswohlfahrtsverbände, in Bayern die Bezirke). Durchführungsbehörden sind jeweils die Hauptfürsorgestellen. Den überörtlichen Trägern der Kriegsopferfürsorge sind durch Landesrecht i.d.R. die gleichen Aufgaben zugewiesen, die auf dem Gebiet der Sozialhilfe den überörtlichen Sozialhilfeträgern obliegen.

## Meldeweg

Örtliche und überörtliche Träger melden die Daten für ihre jeweiligen Zuständigkeitsbereiche an die Statistischen Landesämter. Diese bereiten Länderergebnisse auf und übermitteln sie dem Statistischen Bundesamt zur Erstellung des Bundesergebnisses.

## Leistungen der Kriegsopferfürsorge, Anspruchsberechtigter Personenkreis

Rechtsgrundlage für die Leistungen der Kriegsopferfürsorge ist das Bundesversorgungsgesetz (BVG)<sup>1)</sup>. Dieses Gesetz sieht für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene, die bereits Renten oder Beihilfen beziehen, als besondere Hilfe im Einzelfall Leistungen der Kriegsopferfürsorge vor, wenn die Beschädigten infolge ihrer Schädigung und die Hinterbliebenen infolge des Verlustes ihres Angehörigen (Ehegatten, Elternteils, Kindes oder Enkelkindes) nicht in der Lage sind, ihren Bedarf aus den übrigen Leistungen nach dem BVG und aus ihrem sonstigen Einkommen und Vermögen zu decken. Beschädigte erhalten Leistungen auch für ihre Familienmitglieder - als solche gelten neben dem Ehegatten auch Kinder und sonstige Angehörige, die mit dem Beschädigten in häuslicher Gemeinschaft

<sup>1)</sup> Aufgrund entsprechender Bestimmungen im Einigungsvertrag besteht in den neuen Ländern und Berlin-Ost der Rechtsanspruch auf Kriegsopferfürsorge seit 1. Januar 1991.

leben, sowie seit 1983 auch solche Personen, deren Ausschluss eine offensichtliche Härte bedeuten würde - unter der Voraussetzung, dass diese ihren Bedarf nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen decken können und nicht bereits wegen Behinderung Ansprüche auf Leistungen nach anderen öffentlich-rechtlichen Vorschriften haben.

Besonders schwer geschädigte Personen, wie Blinde, Ohnäher, Querschnittsgelähmte sowie Beschädigte, deren Erwerbsfähigkeit allein wegen Erkrankung an Tuberkulose oder wegen einer Gesichtsentstellung wenigstens um 50 v.H. gemindert ist, erhalten - jeweils im Rahmen der einzelnen Hilfarten - Leistungen der Sonderfürsorge; diese zusätzliche Leistung wird jeweils der Schwere und Eigenart der Schädigung angepasst.

Deutsche und deutsche Volkszugehörige mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt in Staaten, mit denen die Bundesrepublik Deutschland diplomatische Beziehungen unterhält, haben nach § 64b BVG einen Anspruch auf Leistungen der Kriegsopferfürsorge für berufliche Fortbildung, Umschulung, Ausbildung und Schulausbildung sowie auf Erziehungsbeihilfe und ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt; die übrigen Leistungen der Kriegsopferfürsorge können ihnen in dringenden Fällen gewährt werden.

Leistungen der Kriegsopferfürsorge erhalten auch Personen mit Versorgungsansprüchen aufgrund folgender gesetzlicher Bestimmungen, die das BVG für anwendbar erklären:

§ 3 des Gesetzes über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen (UBG),

§§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz (HHG),

§ 80 Soldatenversorgungsgesetz (SVG),

§ 47 Zivildienstgesetz (ZDG),

§ 1 des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG).

Neben den Kriegsbeschädigten haben demnach z.B. auch Soldaten der Bundeswehr und Zivildienstleistende und deren Hinterbliebene Ansprüche auf Leistungen der Kriegsopferfürsorge.

## Hilfe- und Leistungsarten

Die Leistungen werden nach den Bestimmungen der §§ 26 bis 27d BVG gewährt.

### Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 und 26a BVG)

Als Hilfen zur beruflichen Rehabilitation werden Hilfen gewährt, die erforderlich sind, um die Erwerbsfähigkeit der Empfänger entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit zu erhalten, zu bessern, herzustellen oder wiederherzustellen. Ziel der Hilfe ist die möglichst dauerhafte berufliche Eingliederung. Als derartige Hilfen kommen insbesondere in Betracht: Hilfen zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes, Berufsfindung und Arbeitserprobung, Hilfen zur beruflichen Anpassung, Fortbildung, Ausbildung und Umschulung einschl. eines zur Teilnahme an diesen Maßnahmen erforderlichen schulischen Abschlusses sowie Hilfen zur Gründung und Erhaltung einer selbständigen Existenz. Zu

den berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen der Kriegsopferfürsorge zählen ferner Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und Abstellen eines Kraftfahrzeugs sowie Übernahme der Kosten zur Erlangung der Fahrerlaubnis; außerdem Hilfen zur Teilnahme an Maßnahmen im Eingangsverfahren und im Arbeitstrainingsbereich anerkannter Werkstätten für Behinderte.

#### **Krankenhilfe (§ 26b BVG)**

Krankenhilfe erhalten Beschädigte und Hinterbliebene in Ergänzung der Leistungen der Heil- und Krankenbehandlung nach den §§ 10 bis 24a BVG. Die Krankenhilfe umfasst ärztliche und zahnärztliche Behandlung, Versorgung mit Arzneimitteln und Zahnersatz, Krankenhausbehandlung sowie sonstige zur Genesung, zur Besserung oder zur Linderung der Krankheitsfolgen erforderliche Leistungen.

#### **Hilfe zur Pflege (§ 26c BVG)**

Die Hilfe wird - ggf. zusätzlich zu einer Pflegezulage gemäß § 35 BVG - Beschädigten und Hinterbliebenen gewährt, die infolge von Krankheit oder Behinderung so hilflos sind, dass sie nicht ohne Wartung und Pflege bleiben können. Die Hilfe zur Pflege erfolgt bedarfsgemäß bei häuslicher Pflege z.B. durch Übernahme der Kosten für eine besondere Pflegekraft oder durch Gewährung von Pflegegeld oder durch Übernahme der Kosten für Unterkunft und Pflege in Einrichtungen. Hierzu gehört auch, dass dem Pflegebedürftigen Hilfsmittel zur Verfügung gestellt werden, die zur Erleichterung seiner Beschwerden wirksam beitragen.

#### **Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d BVG)**

Beschädigte und Hinterbliebene mit eigenem Haushalt erhalten diese Hilfe i.d.R. vorübergehend, wenn keiner der Haushaltssangehörigen den Haushalt führen kann. Voraussetzung ist, dass die Weiterführung des Haushalts geboten ist, z.B. bei Haushalten mit minderjährigen Kindern.

#### **Altenhilfe (§ 26e BVG)**

Die Altenhilfe soll dazu beitragen, Schwierigkeiten, die durch das Alter entstehen, zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern und alten Menschen die Möglichkeit zu erhalten, am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen. Sie soll den Beschädigten und Hinterbliebenen zusätzlich zu den übrigen Leistungen gewährt werden.

#### **Erziehungsbeihilfe (§ 27 BVG)**

Erziehungsbeihilfe erhalten Waisen und Beschädigte für ihre Kinder. Sie soll eine Erziehung zu körperlicher, geistiger und sittlicher Tüchtigkeit sowie eine angemessene, den Anlagen und Fähigkeiten entsprechende allgemeine und berufliche Ausbildung sicherstellen.

#### **Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a BVG)**

Leistungen dieser Hilfeart werden gewährt, soweit der Lebensunterhalt nicht aus den übrigen Leistungen nach dem BVG und dem einzusetzenden Einkommen und Vermögen bestritten werden kann.

Für die Gewährung dieser Hilfe gelten die Vorschriften in Abschnitt 2 des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) unter Berücksichtigung der besonderen Lage des Beschädigten oder Hinterbliebenen entsprechend. Die ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt umfasst vor allem Leistungen für Ernährung, Unterkunft, Kleidung und

Heizung, daneben werden auch die Beiträge zur Krankenversicherung und für eine angemessene Alterssicherung übernommen. Die Leistungen werden i.d.R. als Beihilfe gewährt, bei voraussichtlich nur kurzer Dauer der Notlage auch als Darlehen.

#### **Erholungshilfe (§ 27b BVG)**

Erholungshilfe erhalten Beschädigte für sich und ihren Ehegatten, außerdem Hinterbliebene, in Form von meist dreiwöchigen Erholungsaufenthalten. Die Leistungsgewährung setzt voraus, dass die Erholungsmaßnahme zur Erhaltung der Gesundheit oder der Arbeitsfähigkeit notwendig und seine Form zweckmäßig ist. Soweit es sich um Beschädigte handelt, muss die Erholungsbedürftigkeit durch die anerkannten Schädigungsfolgen bedingt sein. Bei Schwerbeschädigten wird ein solcher Zusammenhang stets angenommen.

#### **Wohnungshilfe (§ 27c BVG)**

Die Wohnungshilfe der Kriegsopferfürsorge besteht in der Beratung in Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten sowie in der Mitwirkung bei der Beschaffung und Erhaltung ausreichenden und gesunden Wohnraums. Geldleistungen werden nur unter bestimmten Voraussetzungen gewährt, z.B. wenn die Wohnung eines Schwerbeschädigten mit Rücksicht auf Art und Schwere der Schädigung besonderer Ausgestaltung oder baulicher Veränderungen bedarf.

#### **Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d BVG i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)**

Empfänger sind Beschädigte ebenso wie Hinterbliebene.

Im Rahmen dieser Hilfeart wurden im Einzelnen folgende Hilfen gewährt:

1. Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage,
2. vorbeugende Gesundheitshilfe (mit Ausnahme von Maßnahmen der Erholung),
3. Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation,
4. Hilfe zur Familienplanung,
5. Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen,
6. Eingliederungshilfe für Behinderte,
7. Blindenhilfe,
8. Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.

Leistungsarten der Kriegsopferfürsorge sind persönliche Hilfe, Sach- und Geldleistungen. Zur persönlichen Hilfe gehören insbesondere die Beratung in Fragen der Kriegsopferfürsorge sowie die Erteilung von Auskünften in sonstigen sozialen Angelegenheiten, soweit sie nicht von anderen Stellen oder Personen wahrzunehmen sind.

Die Geldleistungen werden als einmalige Beihilfe, als laufende Beihilfe oder als Darlehen gewährt. Als laufende Leistungen gelten alle Aufwendungen, die mit der Absicht auf Wiederholung gewährt wurden; auf die tatsächliche Dauer der Hilfegewährung kommt es dabei nicht an. Als einmalige Leistungen gelten alle übrigen, nicht regelmäßig vorgesehenen Bar- oder Sachleistungen. Die Gewährung eines Darlehens gilt auch dann als einmalige Leistung, wenn es in Raten ausgezahlt wird.

## Tatbestände und Merkmale der Statistik

### In der Statistik der Kriegsopferfürsorge werden erfasst:

1. die Ausgaben der Kriegsopferfürsorge für Berechtigte innerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes gemäß §§ 26 bis 27d BVG und der Verordnung zur Kriegsopferfürsorge (KFürsV) einschl. der Ausgaben für entsprechende Leistungen nach § 3 UBG, §§ 4 und 5 HHG, § 80 SVG und § 47 ZDG in der jeweils geltenden Fassung,
2. die Ausgaben der Kriegsopferfürsorge für Berechtigte außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes gemäß § 64b BVG einschl. der Ausgaben aufgrund von entsprechenden Leistungen nach den unter 1. genannten Gesetzen,
3. die Ausgaben für die den Leistungen der Kriegsopferfürsorge gemäß §§ 26 bis 27d und 64b BVG entsprechenden Leistungen nach dem OEG,
4. die Einnahmen gemäß §§ 25c Abs. 1 und 2, 27g und 81a BVG, §§ 50, 102 bis 105, 109, 112 und 115 Sozialgesetzbuch X (SGB), § 292 Abs. 3 bis 5 Lastenausgleichsgesetz (LAG) u.ä. im Zusammenhang mit Ausgaben der Kriegsopferfürsorge nach 1., 2. und 3. sowie die Einnahmen aus Tilgung und Zinsen von Darlehen gemäß §§ 26, 26b bis 26e, 27, 27a, 27c und 27d BVG einschl. der entsprechenden Einnahmen aus Darlehen gemäß § 64b BVG und nach den unter 1., 2. und 3. genannten Gesetzen,
5. Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfonds,
6. - für jede Hilfeart gesondert - die Zahl der Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres sowie die Zahl der Fälle einmaliger Leistungen im Laufe des Berichtsjahres. Erstrecken sich Darlehenszahlungen über mehrere Jahre, so wird für jedes Berichtsjahr ein Fall gezählt. Leistungen, die für denselben Zweck teils als Beihilfe, teils als Darlehen gewährt werden, gelten als zwei Fälle und werden jeweils gesondert gezählt. Da ein Empfänger während des Berichtsjahres sowohl laufende als auch einmalige Leistungen erhalten kann, lässt sich in der Statistik die Gesamtzahl aller Empfänger nicht ermitteln. Auch die Zahl der Empfänger von laufenden Leistungen oder einmaligen Leistungen können Mehrfachzählungen beinhalten, da ein Empfänger bei mehreren Hilfearten gezählt worden sein kann.

### Nicht erfasst werden in der Statistik der Kriegsopferfürsorge:

1. die persönlichen Hilfen;
2. die Erstattungen (Zuweisungen) der für die Durchführung der Kriegsopferfürsorge zuständigen Stellen untereinander;
3. der Zuschussbedarf der eigenen Einrichtungen, die Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Kriegsopferfürsorge, allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Kriegsopferfürsorge sowie Zuschüsse an Verbände und Organisationen;
4. die Verwaltungskosten der zuständigen Stellen mit Ausnahme derjenigen Kosten, die in den Leistungen der Kriegsopferfürsorge, z.B. in den Pflegesätzen von Einrichtungen, enthalten sind;
5. die Leistungen, die in Durchführung des deutsch-österreichischen Vertrages über Kriegsopferversorgung und Beschäftigung Schwerbeschädigter vom 7. Mai 1963 und des Zusatzvertrages vom 7. Februar 1969 entstehen (BGBl. 1964 II S. 220 und 1970 II S. 197).

Die Ausgaben und Einnahmen werden in voller Höhe nachgewiesen. Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden bleiben unberücksichtigt.

### Veröffentlichung der Ergebnisse

Sämtliche Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes können über den Buchhandel oder direkt durch den

SFG-Servicecenter Fachverlage GmbH  
Postfach 43 43  
72774 Reutlingen  
Telefon: 07071/93 53 50  
Telefax: 07071/93 53 35  
[www.s-f-g.com](http://www.s-f-g.com)  
[destatis@s-f-g.com](mailto:destatis@s-f-g.com)

bezogen werden.

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer K III veröffentlicht.

Schaubild 1

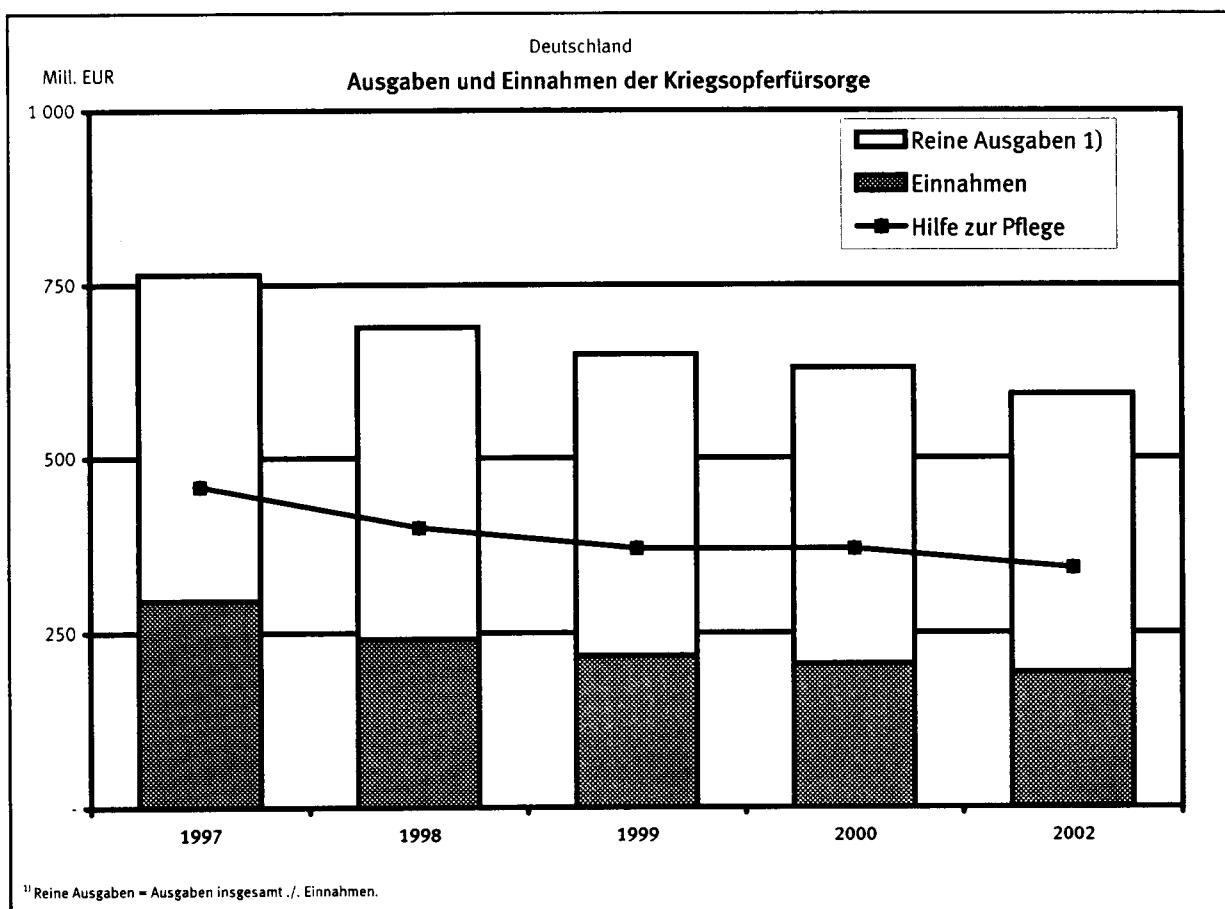
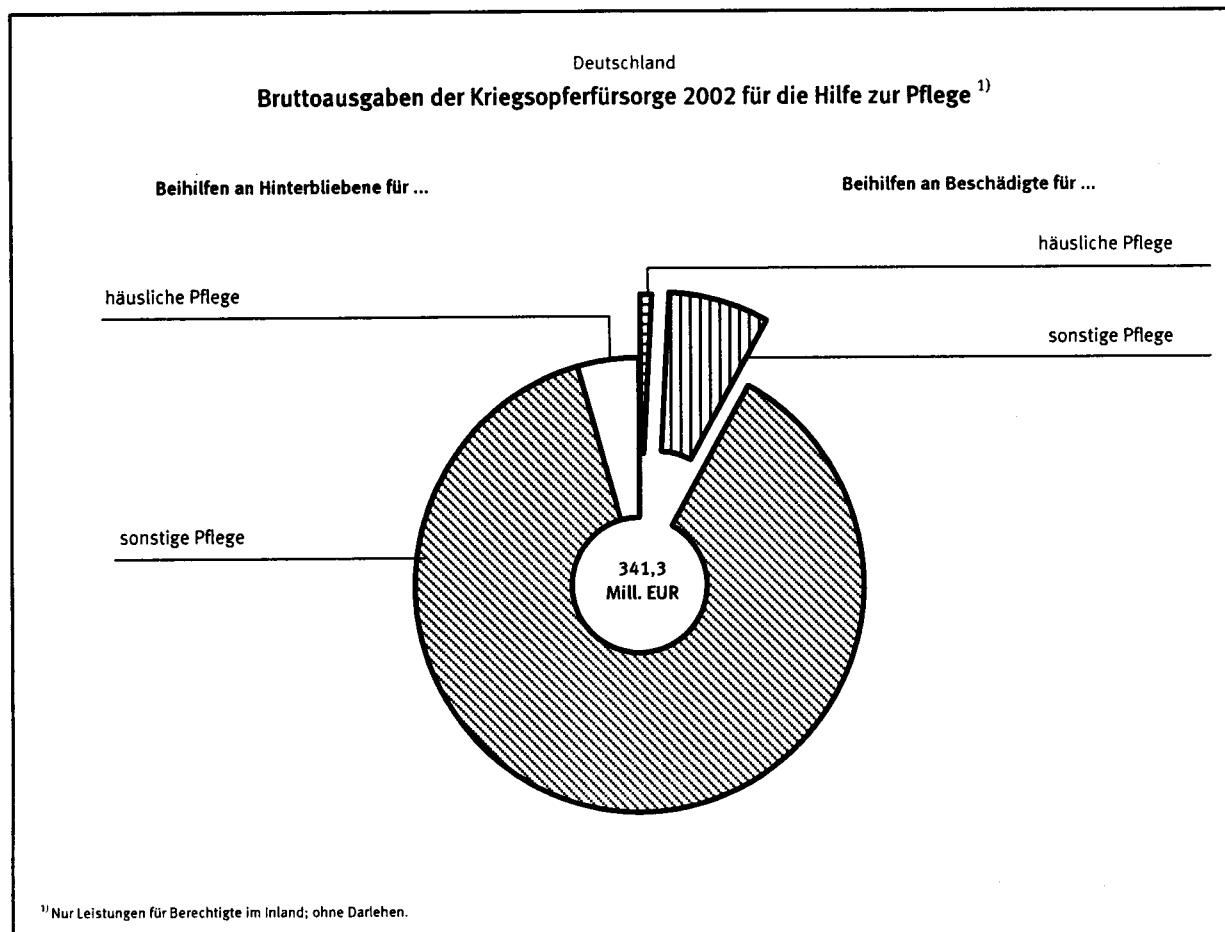


Schaubild 2



**Deutschland**  
**1 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge 1998 bis 2002**

Hilfeart nach dem BVG	1998	Ver- änderung gegenüber 1997	1999	Ver- änderung gegenüber 1998	2000	Ver- änderung gegenüber 1999	2002	Ver- änderung gegenüber 2000
	Mill. EUR	+/- %						
<b>Ausgaben</b>								
<b>Hilfen zur beruflichen Rehabilitation</b>								
(§§ 26 u. 26a) .....	6,4	- 12,3	6,2	- 2,8	6,8	+ 9,6	6,8	+ 1,0
Beihilfen .....	6,3	- 12,3	6,1	- 2,7	6,7	+ 9,5	6,8	+ 0,6
Darlehen .....	0,0	- 9,9	0,0	- 11,0	0,0	+ 25,9	0,1	+ 63,9
Krankenhilfe (§ 26b) .....	0,9	- 6,2	1,1	+ 16,5	0,7	- 36,2	0,6	- 10,5
Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	399,9	- 12,8	370,1	- 7,5	369,6	- 0,1	342,1	- 7,4
Beihilfen .....	399,2	- 12,8	369,5	- 7,4	369,2	- 0,1	341,7	- 7,4
Darlehen .....	0,7	- 12,2	0,6	- 17,6	0,4	- 25,1	0,4	- 7,5
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts								
(§ 26d) .....	6,9	- 13,3	6,4	- 6,7	6,0	- 6,8	5,1	- 15,0
Altenhilfe (§ 26e) .....	9,7	+ 1,7	9,6	- 0,7	8,9	- 8,0	7,9	- 11,1
Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	2,2	- 17,8	1,7	- 20,6	1,6	- 9,7	0,8	- 50,0
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt								
(§ 27a) .....	72,9	- 17,8	58,7	- 19,5	49,8	- 15,1	36,4	- 26,9
Beihilfen .....	72,7	- 17,8	58,5	- 19,5	49,7	- 15,1	36,3	- 26,9
Darlehen .....	0,2	- 18,0	0,2	- 16,0	0,1	- 6,5	0,1	- 41,0
Erholungshilfe (§ 27b) .....	33,6	- 8,1	31,6	- 5,9	27,5	- 13,1	21,2	- 22,8
Wohnungshilfe (§ 27c) .....	2,1	+ 16,2	2,1	- 0,2	2,5	+ 19,6	2,4	- 6,6
Hilfen in besonderen Lebenslagen								
(§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	153,9	+ 2,2	161,5	+ 4,9	156,4	- 3,2	167,8	+ 7,3
Ausgaben insgesamt .....	688,5	- 9,9	649,1	- 5,7	629,7	- 3,0	591,1	- 6,1
Beihilfen .....	684,9	- 10,0	646,2	- 5,6	627,3	- 2,9	589,2	- 6,1
Darlehen .....	3,6	- 1,6	2,8	- 22,3	2,4	- 14,9	1,9	- 21,0
<b>Einnahmen</b>								
<b>Übergang und Überleitung von Ansprüchen,</b>								
Erstattungsansprüche, Rückerstattungs- ansprüche und Auslagenersatz .....	235,5	- 18,6	212,0	- 10,0	200,5	- 5,5	189,2	- 5,6
Tilgung und Zinsen von Darlehen .....	5,4	- 10,6	4,8	- 11,9	4,6	- 3,7	3,4	- 27,2
<b>Erstattungen aus dem Europäischen</b>								
Sozialfonds .....	0,0	- 73,8	-	-	0,0	-	-	-
Einnahmen insgesamt .....	240,9	- 18,4	216,8	- 10,0	205,1	- 5,4	192,6	- 6,1
Reine Ausgaben insgesamt .....	447,6	- 4,6	432,2	- 3,4	424,6	- 1,8	398,6	- 6,1

Deutschland

2 Ausgaben der Kriegsopferfürsorge 1998 bis 2002 für Berechtigte im In- und Ausland

Hilfeart nach dem BVG	1998	Ver-änderung gegenüber 1997	1999	Ver-änderung gegenüber 1998	2000	Ver-änderung gegenüber 1999	2002	Ver-änderung gegenüber 2000
	Mill. EUR	+/- %						
<b>Leistungen an Berechtigte im Inland</b>								
<b>Hilfen zur beruflichen Rehabilitation</b>								
( <b>§§ 26 u. 26a</b> ) .....	6,3	- 12,2	6,1	- 2,7	6,7	+ 9,6	6,8	+ 1,5
Krankenhilfe ( <b>§ 26b</b> ) .....	0,9	- 3,0	0,9	+ 6,8	0,6	- 31,7	0,6	- 3,1
<b>Hilfe zur Pflege (<b>§ 26c</b>)</b>	<b>399,4</b>	- 12,8	<b>369,6</b>	- 7,5	<b>369,3</b>	- 0,1	<b>341,7</b>	- 7,5
Beihilfen .....	398,7	- 12,8	369,0	- 7,4	368,8	- 0,0	341,3	- 7,5
an Beschädigte .....	31,5	- 6,7	30,1	- 4,4	28,4	- 5,6	27,3	- 4,1
an Hinterbliebene .....	367,2	- 13,3	338,9	- 7,7	340,4	+ 0,5	314,0	- 7,8
Darlehen .....	0,7	- 12,2	0,6	- 17,6	0,4	- 25,1	0,4	- 7,5
<b>Hilfe zur Weiterführung des Haushalts</b>								
( <b>§ 26d</b> ) .....	6,8	- 14,9	6,4	- 6,6	5,9	- 7,0	5,1	- 14,9
Altenhilfe ( <b>§ 26e</b> ) .....	9,6	+ 1,6	9,6	- 0,8	8,8	- 7,9	7,8	- 11,3
Erziehungsbeihilfe ( <b>§ 27</b> ) .....	2,2	- 17,7	1,7	- 20,4	1,6	- 9,7	0,8	- 50,0
<b>Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt</b>								
( <b>§ 27a</b> ) .....	70,1	- 16,1	56,2	- 19,7	47,9	- 14,7	35,2	- 26,7
Beihilfen .....	69,9	- 16,1	56,1	- 19,7	47,8	- 14,8	35,1	- 26,6
an Beschädigte .....	9,4	- 10,9	7,9	- 16,0	7,0	- 11,7	5,9	- 15,2
an Hinterbliebene .....	60,5	- 16,9	48,2	- 20,3	40,8	- 15,3	29,2	- 28,6
Darlehen .....	0,2	- 18,0	0,1	- 16,9	0,1	- 5,5	0,1	- 41,0
Erholungshilfe ( <b>§ 27b</b> ) .....	25,8	- 10,0	23,8	- 7,7	21,3	- 10,6	16,3	- 23,3
Beihilfen an Beschädigte .....	13,3	- 9,8	12,5	- 6,2	11,0	- 11,8	8,0	- 26,9
Beihilfen an Hinterbliebene .....	12,5	- 10,2	11,4	- 9,2	10,3	- 9,1	8,3	- 19,5
Wohnungshilfe ( <b>§ 27c</b> ) .....	2,1	+ 16,2	2,1	- 0,2	2,5	+ 19,5	2,4	- 6,4
<b>Hilfen in besonderen Lebenslagen</b>								
( <b>§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG</b> ) .....	153,9	+ 2,2	161,4	+ 4,9	156,3	- 3,1	167,8	+ 7,3
Beihilfen an Beschädigte, zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	21,4	- 7,1	20,3	- 5,2	18,1	- 10,7	17,2	- 5,1
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen .....	132,4	+ 3,9	141,1	+ 6,5	138,2	- 2,0	150,6	+ 9,0
Ausgaben insgesamt .....	677,1	- 9,8	637,9	- 5,8	621,1	- 2,6	584,4	- 5,9
Beihilfen .....	673,5	- 9,8	635,1	- 5,7	618,7	- 2,6	582,5	- 5,8
Darlehen .....	3,6	- 5,0	2,8	- 23,0	2,4	- 14,2	1,9	- 21,0
<b>Leistungen an Berechtigte im Ausland</b>								
<b>Hilfen zur beruflichen Rehabilitation</b>								
( <b>§§ 26 u. 26a</b> ) .....	0,0	- 22,4	0,0	- 7,9	0,0	+ 10,0	0,0	- 65,5
Krankenhilfe ( <b>§ 26b</b> ) .....	0,1	- 33,0	0,2	+135,5	0,1	- 61,0	0,0	- 83,6
<b>Hilfe zur Pflege (<b>§ 26c</b>)</b>	<b>0,5</b>	- 10,1	<b>0,5</b>	+ 2,1	<b>0,3</b>	- 30,7	<b>0,4</b>	+ 19,1
<b>Hilfe zur Weiterführung des Haushalts</b>								
( <b>§ 26d</b> ) .....	0,1	- 15,9	0,0	- 14,3	0,1	+ 13,7	0,0	- 25,3
Altenhilfe ( <b>§ 26e</b> ) .....	0,1	+ 20,0	0,1	+ 3,4	0,0	- 18,2	0,1	+ 33,2
Erziehungsbeihilfe ( <b>§ 27</b> ) .....	0,0	- 30,9	-	X	-	X	-	X
<b>Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt</b>								
( <b>§ 27a</b> ) .....	2,8	- 45,5	2,5	- 12,7	1,9	- 23,8	1,3	- 33,0
Erholungshilfe ( <b>§ 27b</b> ) .....	7,8	- 1,4	7,8	- 0,1	6,2	- 20,8	4,9	- 20,9
Wohnungshilfe ( <b>§ 27c</b> ) .....	-	-	-	-	0,0	-	-	-
<b>Hilfen in besonderen Lebenslagen</b>								
( <b>§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG</b> ) .....	0,1	+ 28,7	0,1	+ 13,3	0,0	- 58,4	0,0	+ 2,5
Ausgaben insgesamt .....	11,4	- 18,3	11,1	- 2,3	8,6	- 22,5	6,7	- 22,3
Beihilfen .....	11,4	- 18,2	11,1	- 2,5	8,6	- 22,3	6,7	- 22,3
Darlehen .....	0,0	- 90,5	0,0	X	0,0	X	-	X

**Deutschland**  
**3 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1998 bis 2002\*)**  
**3.1 Insgesamt**

Hilfeart nach dem BVG	1998	Ver- änderung gegenüber 1997	1999	Ver- änderung gegenüber 1998	2000	Ver- änderung gegenüber 1999	2002	Ver- änderung gegenüber 2000
	Anzahl	+/- %	Anzahl	+/- %	Anzahl	+/- %	Anzahl	+/- %
<b>Empfänger laufender Leistungen am Jahresende</b>								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a) .....	1 059	+ 8,3	808	- 23,7	788	- 2,5	769	- 2,4
Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	32 333	- 13,2	29 823	- 7,8	28 822	- 3,4	28 333	- 1,7
Beihilfen für häusliche Pflege .....	6 469	- 13,1	5 755	- 11,0	5 097	- 11,4	5 722	+ 12,3
Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege .....	25 864	- 13,2	24 068	- 6,9	23 725	- 1,4	22 611	- 4,7
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) .....	3 099	- 17,1	2 822	- 8,9	2 763	- 2,1	2 272	- 17,8
Altenhilfe (§ 26e) .....	6 709	- 19,2	6 621	- 1,3	9 321	+ 40,8	7 588	- 18,6
Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	512	- 21,0	330	- 35,5	256	- 22,4	172	- 32,8
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a) .....	16 864	- 10,7	14 894	- 11,7	14 811	- 0,6	9 928	- 33,0
Beihilfen an Beschädigte .....	2 359	- 17,8	2 219	- 5,9	2 711	+ 22,2	1 595	- 41,2
Beihilfen an Hinterbliebene .....	14 505	- 9,4	12 675	- 12,6	12 100	- 4,5	8 333	- 31,1
Hilfe in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	46 041	- 3,3	43 578	- 5,3	40 727	- 6,5	35 849	- 12,0
Beihilfen an Beschädigte, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	33 774	- 3,5	31 640	- 6,3	29 917	- 5,4	25 551	- 14,6
sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen .....	12 267	- 2,8	11 938	- 2,7	10 810	- 9,4	10 298	- 4,7
Insgesamt .....	106 722	- 9,1	98 977	- 7,3	97 488	- 1,5	84 911	- 12,9
<b>Einmalige Leistungen im Laufe des Jahres</b>								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26) .....	247	- 30,4	324	+ 31,2	527	+ 62,7	403	- 23,5
Krankenhilfe (§ 26b) .....	2 558	- 6,1	2 161	- 15,5	2 039	- 5,6	1 617	- 20,7
Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	2 238	- 18,1	1 882	- 15,9	2 302	+ 22,3	1 653	- 28,2
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) .....	275	+ 19,0	581	+111,3	219	- 62,3	289	+ 32,0
Altenhilfe (§ 26e) .....	81 651	- 6,2	71 982	- 11,8	62 058	- 13,8	47 504	- 23,5
Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	217	- 24,9	166	- 23,5	176	+ 6,0	99	- 43,8
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a) .....	35 193	- 16,8	29 205	- 17,0	23 976	- 17,9	16 276	- 32,1
Beihilfen .....	35 073	- 16,9	27 947	- 20,3	23 865	- 14,6	16 178	- 32,2
Darlehen .....	120	+ 8,1	1 258	+948,3	111	- 91,2	98	- 11,7
Erholungshilfe (§ 27b) .....	39 336	- 11,2	34 541	- 12,2	28 295	- 18,1	20 634	- 27,1
Beihilfen an Beschädigte .....	19 825	- 8,9	16 698	- 15,8	13 429	- 19,6	9 836	- 26,8
Beihilfen an Hinterbliebene .....	19 511	- 13,5	17 843	- 8,5	14 866	- 16,7	10 798	- 27,4
Wohnungshilfe (§ 27c) .....	639	+ 0,5	681	+ 6,6	656	- 3,7	610	- 7,0
Beihilfen .....	584	+ 1,9	641	+ 9,8	617	- 3,7	586	- 5,0
Darlehen .....	55	- 12,7	40	- 27,3	39	- 2,5	24	- 38,5
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	3 615	- 31,8	3 364	- 6,9	4 482	+ 33,2	3 454	- 22,9
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	1 387	- 10,3	1 282	- 7,6	1 707	+ 33,2	1 406	- 17,6
sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen .....	2 228	- 40,6	2 082	- 6,6	2 775	+ 33,3	2 048	- 26,2
Insgesamt .....	166 047	- 10,7	144 949	- 12,7	124 730	- 13,9	92 539	- 25,8

\*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

**Deutschland**  
**3 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1998 bis 2002\*)**  
**3.2 Berechtigte im Inland**

Hilfeart nach dem BVG	1998	Veränderung gegenüber 1997	1999	Veränderung gegenüber 1998	2000	Veränderung gegenüber 1999	2002	Veränderung gegenüber 2000
	Anzahl	+/- %	Anzahl	+/- %	Anzahl	+/- %	Anzahl	+/- %
<b>Empfänger laufender Leistungen am Jahresende</b>								
<b>Hilfen zur beruflichen Rehabilitation</b>								
(§§ 26 u. 26a) .....	1 059	+ 8,3	808	- 23,7	788	- 2,5	769	- 2,4
<b>Hilfe zur Pflege (§ 26c)</b> .....	32 209	- 13,2	29 737	- 7,7	28 757	- 3,3	28 268	- 1,7
Beihilfen für häusliche Pflege .....	6 407	- 13,1	5 721	- 10,7	5 065	- 11,5	5 686	+ 12,3
Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege .....	25 802	- 13,3	24 016	- 6,9	23 692	- 1,3	22 582	- 4,7
<b>Hilfe zur Weiterführung des Haushalts</b>								
(§ 26d) .....	3 077	- 16,7	2 804	- 8,9	2 743	- 2,2	2 262	- 17,5
<b>Altenhilfe (§ 26e)</b> .....	6 673	- 19,3	6 586	- 1,3	9 314	+ 41,4	7 556	- 18,9
<b>Erziehungsbeihilfe (§ 27)</b> .....	511	- 20,5	330	- 35,4	256	- 22,4	172	- 32,8
<b>Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt</b>								
(§ 27a) .....	16 474	- 10,1	14 701	- 10,8	12 906	- 12,2	9 804	- 24,0
Beihilfen an Beschädigte .....	2 313	- 17,5	2 196	- 5,1	1 849	- 15,8	1 574	- 14,9
Beihilfen an Hinterbliebene .....	14 161	- 8,8	12 505	- 11,7	11 057	- 11,6	8 230	- 25,6
<b>Hilfe in besonderen Lebenslagen</b>								
(§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	45 999	- 3,2	43 547	- 5,3	40 700	- 6,5	35 814	- 12,0
Beihilfen an Beschädigte, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	33 744	- 3,4	31 614	- 6,3	29 897	- 5,4	25 525	- 14,6
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen .....	12 255	- 2,7	11 933	- 2,6	10 803	- 9,5	10 289	- 4,8
Insgesamt .....	106 002	- 9,1	98 513	- 7,1	95 464	- 3,1	84 645	- 11,3
<b>Einmalige Leistungen im Laufe des Jahres</b>								
<b>Hilfen zur beruflichen Rehabilitation</b>								
(§ 26) .....	247	- 30,2	324	+ 31,2	527	+ 62,7	403	- 23,5
<b>Krankenhilfe (§ 26b)</b> .....	2 306	- 9,1	1 998	- 13,4	1 895	- 5,2	1 533	- 19,1
<b>Hilfe zur Pflege (§ 26c)</b> .....	2 237	- 17,8	1 876	- 16,1	2 299	+ 22,5	1 649	- 28,3
<b>Hilfe zur Weiterführung des Haushalts</b>								
(§ 26d) .....	275	+ 20,1	581	+111,3	218	- 62,5	285	+ 30,7
<b>Altenhilfe (§ 26e)</b> .....	81 643	- 6,2	71 974	- 11,8	62 051	- 13,8	47 494	- 23,5
<b>Erziehungsbeihilfe (§ 27)</b> .....	217	- 24,1	166	- 23,5	176	+ 6,0	99	- 43,8
<b>Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt</b>								
(§ 27a) .....	26 610	- 4,5	22 289	- 16,2	20 348	- 8,7	14 887	- 26,8
Beihilfen .....	26 490	- 4,6	22 198	- 16,2	20 238	- 8,8	14 789	- 26,9
Darlehen .....	120	+ 8,1	91	- 24,2	110	+ 20,9	98	- 10,9
<b>Erholungshilfe (§ 27b)</b> .....	32 440	- 10,4	28 454	- 12,3	23 803	- 16,3	17 305	- 27,3
Beihilfen an Beschädigte .....	16 013	- 13,4	14 213	- 11,2	11 900	- 16,3	8 493	- 28,6
Beihilfen an Hinterbliebene .....	16 427	- 7,3	14 241	- 13,3	11 903	- 16,4	8 812	- 26,0
<b>Wohnungshilfe (§ 27c)</b> .....	638	+ 0,3	681	+ 6,7	655	- 3,8	608	- 7,2
Beihilfen .....	583	+ 1,7	641	+ 9,9	616	- 3,9	586	- 4,9
Darlehen .....	55	- 12,7	40	- 27,3	39	- 2,5	22	- 43,6
<b>Hilfen in besonderen Lebenslagen</b>								
(§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	3 568	- 32,5	3 336	- 6,5	4 466	+ 33,9	3 436	- 23,1
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	1 385	- 10,3	1 265	- 8,7	1 697	+ 34,2	1 395	- 17,8
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen .....	2 183	- 41,6	2 071	- 5,1	2 769	+ 33,7	2 041	- 26,3
Insgesamt .....	150 181	- 7,9	131 679	- 12,3	116 438	- 11,6	87 699	- 24,7

\*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

**Deutschland**  
**3 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1998 bis 2002\*)**  
**3.3 Berechtigte im Ausland**

Hilfeart nach dem BVG	1998	Ver- änderung gegenüber 1997	1999	Ver- änderung gegenüber 1998	2000	Ver- änderung gegenüber 1999	2002	Ver- änderung gegenüber 2000
	Anzahl	+/- %						
<b>Empfänger laufender Leistungen am Jahresende</b>								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	124	+ 7,8	86	- 30,6	65	- 24,4	65	-
Beihilfen für häusliche Pflege .....	62	- 12,7	34	- 45,2	32	- 5,9	36	+ 12,5
Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege .....	62	+ 40,9	52	- 16,1	33	- 36,5	29	- 12,1
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) .....	22	- 46,3	18	- 18,2	20	+ 11,1	10	- 50,0
Altenhilfe (§ 26e) .....	36	+ 0,0	35	- 2,8	7	- 80,0	32	+357,1
Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	1	- 80,0	-	X	-	-	-	-
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a) .....	390	- 28,3	193	- 50,5	1 905	X	124	- 93,5
Beihilfen an Beschädigte .....	46	- 31,3	23	- 50,0	862	X	21	- 97,6
Beihilfen an Hinterbliebene .....	344	- 27,9	170	- 50,6	1 043	X	103	- 90,1
Hilfe in besonderen Lebenslagen								
(§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	42	- 48,1	31	- 26,2	27	- 12,9	35	+ 29,6
Beihilfen an Beschädigte, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	30	- 47,4	26	- 13,3	20	- 23,1	26	+ 30,0
sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen .....	12	- 50,0	5	- 58,3	7	+ 40,0	9	+ 28,6
Insgesamt .....	615	- 25,2	363	- 41,0	2 024	X	266	- 86,9
<b>Einmalige Leistungen im Laufe des Jahres</b>								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26) .....	-	X	-	-	-	-	-	-
Krankenhilfe (§ 26b) .....	252	+ 35,5	163	- 35,3	144	- 11,7	84	- 41,7
Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	1	- 90,9	6	+500,0	3	- 50,0	4	+ 33,3
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) .....	-	X	-	-	1	X	4	+300,0
Altenhilfe (§ 26e) .....	8	- 33,3	8	+ 0,0	7	- 12,5	10	+ 42,9
Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	-	X	-	-	-	-	-	-
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a) .....	8 583	- 40,6	6 916	- 19,4	3 628	- 47,5	1 389	- 61,7
Beihilfen .....	8 583	- 40,6	5 749	- 33,0	3 627	- 36,9	1 389	- 61,7
Darlehen .....	-	-	1 167	X	1	- 99,9	-	X
Erholungshilfe (§ 27b) .....	6 896	- 14,7	6 087	- 11,7	4 492	- 26,2	3 329	- 25,9
Beihilfen an Beschädigte .....	3 812	+ 16,8	2 485	- 34,8	1 529	- 38,5	1 343	- 12,2
Beihilfen an Hinterbliebene .....	3 084	- 36,0	3 602	+ 16,8	2 963	- 17,7	1 986	- 33,0
Wohnungshilfe (§ 27c) .....	1	X	-	X	1	X	2	+100,0
Beihilfen .....	1	X	-	X	1	X	-	X
Darlehen .....	-	-	-	-	-	-	2	X
Hilfen in besonderen Lebenslagen								
(§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	47	+213,3	28	- 40,4	16	- 42,9	18	+ 12,5
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	2	0,0	17	+750,0	10	- 41,2	11	+ 10,0
sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen .....	45	+246,2	11	- 75,6	6	- 45,5	7	+ 16,7
Insgesamt .....	15 788	- 30,6	13 208	- 16,3	8 292	- 37,2	4 840	- 41,6

\*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

Deutschland

4 Ausgaben der Kriegsopferfürsorge 2002 an Berechtigte im Inland nach Empfängergruppen und Hilfearten

1 000 EUR

Hilfeart nach dem BVG	Leistungen an Empfänger				
	nach dem BVG	nach § 80 SVG	insgesamt	davon an Sonder- fürsorge- berechtigte	sonstige Berechtigte
<b>Hilfen zur beruflichen Rehabilitation</b>					
( <b>§§ 26 u. 26a</b> ) .....	318	6 504	6 822	667	6 155
Beihilfen .....	288	6 464	6 752	650	6 102
Darlehen .....	30	40	69	17	53
Krankenhilfe ( <b>§ 26b</b> ) .....	556	59	616	26	590
Beihilfen .....	555	59	615	26	589
an Beschädigte .....	260	59	319	26	293
an Hinterbliebene .....	295	-	295	-	295
Darlehen .....	1	-	1	-	1
Hilfe zur Pflege ( <b>§ 26c</b> ) .....	341 228	464	341 692	7 246	334 445
Beihilfen .....	340 815	464	341 279	7 223	334 056
an Beschädigte .....	27 071	216	27 287	7 223	20 064
für häusliche Pflege					
(einschl. Pflegegeld) .....	3 141	61	3 203	1 286	1 917
für sonstige Hilfe zur Pflege .....	23 929	155	24 084	5 937	18 147
an Hinterbliebene .....	313 744	248	313 992	-	313 992
für häusliche Pflege					
(einschl. Pflegegeld) .....	15 416	37	15 453	-	15 453
für sonstige Hilfe zur Pflege .....	298 328	211	298 539	-	298 539
Darlehen .....	413	-	413	23	389
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts ( <b>§ 26d</b> ) .....	4 937	121	5 059	1 939	3 120
Beihilfen .....	4 937	121	5 059	1 939	3 120
an Beschädigte .....	2 335	121	2 456	1 939	518
an Hinterbliebene .....	2 602	0	2 602	-	2 602
Darlehen .....	-	-	-	-	-
Altenhilfe ( <b>§ 26e</b> ) .....	7 811	4	7 815	1 033	6 782
Beihilfen .....	7 811	4	7 815	1 033	6 782
an Beschädigte .....	2 132	3	2 135	1 033	1 102
an Hinterbliebene .....	5 678	1	5 680	-	5 680
Darlehen .....	0	-	0	-	0
Erziehungsbeihilfe ( <b>§ 27</b> ) .....	492	297	788	314	474
Beihilfen .....	478	291	770	314	456
Darlehen .....	14	5	19	-	19
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt ( <b>§ 27a</b> ) .....	34 742	420	35 163	2 421	32 741
Beihilfen .....	34 672	407	35 080	2 381	32 698
an Beschädigte .....	5 584	337	5 921	2 381	3 540
an Hinterbliebene .....	29 088	70	29 158	-	29 158
Darlehen .....	70	13	83	40	43
Erholungshilfe ( <b>§ 27b</b> ) .....	16 205	129	16 334	2 941	13 393
Beihilfen an Beschädigte .....	7 899	123	8 022	2 941	5 081
Beihilfen an Hinterbliebene .....	8 305	7	8 312	-	8 312
Wohnungshilfe ( <b>§ 27c</b> ) .....	1 951	407	2 358	1 104	1 254
Beihilfen .....	1 863	353	2 216	1 021	1 195
Darlehen .....	88	54	142	82	59
<b>Hilfen in besonderen Lebenslagen</b>					
( <b>§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG</b> ) .....	166 117	1 658	167 775	13 093	154 682
Beihilfen .....	165 046	1 553	166 598	12 702	153 896
an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unter- stellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	16 776	405	17 180	5 800	11 380
sonstige Beihilfen an Beschädigte .....	23 424	704	24 128	6 902	17 226
an Hinterbliebene .....	124 846	444	125 290	-	125 290
Darlehen .....	1 071	105	1 176	390	786
Ausgaben insgesamt .....	574 356	10 064	584 420	30 783	553 638

**Deutschland**  
**5 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsopferfürsorge 2002 an Berechtigte im Inland \*)**

Hilfeart nach dem BVG	Leistungen an Empfänger				
	nach dem BVG	nach § 80 SVG	insgesamt	davon an	
				Sonder- fürsorge- berechtigte	sonstige Berechtigte
<b>Empfänger laufender Leistungen am Jahresende</b>					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation					
(§§ 26 u. 26a) .....	62	707	769	102	667
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	28 240	28	28 268	473	27 795
Beihilfen für häusliche Pflege .....	5 668	18	5 686	238	5 448
Beihilfe für sonstige Hilfe zur Pflege .....	22 572	10	22 582	235	22 347
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts					
(§ 26d) .....	2 227	35	2 262	750	1 512
Altenhilfe (§ 26e)	7 552	4	7 556	735	6 821
Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	116	56	172	71	101
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt					
(§ 27a) .....	9 722	82	9 804	413	9 391
Beihilfen an Beschädigte .....	1 509	65	1 574	413	1 161
Beihilfen an Hinterbliebene .....	8 213	17	8 230	-	8 230
Hilfen in besonderen Lebenslagen					
(§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	35 179	635	35 814	10 652	25 162
Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	25 077	448	25 525	8 301	17 224
sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen .....	10 102	187	10 289	2 351	7 938
Insgesamt .....	83 098	1 547	84 645	13 196	71 449
<b>Einmalige Leistungen im Laufe des Jahres</b>					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation					
(§ 26) .....	38	365	403	48	355
Krankenhilfe (§ 26b)	1 525	8	1 533	82	1 451
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	1 644	5	1 649	183	1 466
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts					
(§ 26d) .....	264	21	285	162	123
Altenhilfe (§ 26e)	47 486	8	47 494	2 531	44 963
Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	62	37	99	43	56
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt					
(§ 27a) .....	14 727	160	14 887	1 893	12 994
Beihilfen .....	14 633	156	14 789	1 884	12 905
Darlehen .....	94	4	98	9	89
Erholungshilfe (§ 27b)	17 165	140	17 305	2 884	14 421
Beihilfen an Beschädigte .....	8 365	128	8 493	2 884	5 609
Beihilfen an Hinterbliebene .....	8 800	12	8 812	-	8 812
Wohnungshilfe (§ 27c)	546	62	608	283	325
Beihilfen .....	527	59	586	272	314
Darlehen .....	19	3	22	11	11
Hilfen in besonderen Lebenslagen					
(§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	3 300	136	3 436	1 438	1 998
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	1 343	52	1 395	661	734
sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen .....	1 957	84	2 041	777	1 264
Insgesamt .....	86 757	942	87 699	9 547	78 152

\*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Einheit	Deutschland	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen
<b>6.1 Ausgaben</b>										
<b>Leistungen an Sonderfürsorge</b>										
1	<b>Ausgaben insgesamt</b> ..... 1 000 EUR		30 783	3 926	3 859	1 048	273	77	1 224	6 110
2	Beihilfen ..... 1 000 EUR		30 230	3 856	3 787	1 031	273	77	1 210	5 951
3	Darlehen ..... 1 000 EUR		553	69	72	17	-	-	14	159
<b>Leistungen an sonstige</b>										
4	<b>Ausgaben insgesamt</b> ..... 1 000 EUR		553 638	55 555	71 721	21 381	4 164	6 027	17 503	45 383
5	Beihilfen ..... 1 000 EUR		552 287	55 425	71 577	21 324	4 144	6 008	17 474	45 169
6	Darlehen ..... 1 000 EUR		1 350	130	144	58	20	19	29	214
<b>Leistungen an</b>										
7	<b>Ausgaben insgesamt</b> ..... 1 000 EUR		584 420	59 481	75 580	22 429	4 437	6 104	18 727	51 493
8	Beihilfen ..... 1 000 EUR		582 517	59 282	75 364	22 354	4 416	6 085	18 685	51 120
9	Darlehen ..... 1 000 EUR		1 903	199	216	75	20	19	43	373
<b>Leistungen an</b>										
10	<b>Ausgaben insgesamt</b> ..... 1 000 EUR		6 712	1 308	937	-	-	-	16	228
11	Beihilfen ..... 1 000 EUR		6 712	1 308	937	-	-	-	16	228
12	Darlehen ..... 1 000 EUR		-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Leistungen an alle</b>										
13	<b>Ausgaben insgesamt</b> ..... 1 000 EUR		591 132	60 788	76 517	22 430	4 437	6 104	18 743	51 721
14	Beihilfen ..... 1 000 EUR		589 229	60 589	76 301	22 354	4 416	6 085	18 700	51 348
15	Darlehen ..... 1 000 EUR		1 903	199	216	75	20	19	43	373
16	<b>Einnahmen insgesamt</b> ..... 1 000 EUR		192 581	10 635	22 283	4 642	1 439	1 604	1 620	14 084
<b>darunter:</b>										
17	Übergang und Überleitung von Ansprüchen, Erstat- tungsansprüche, Rücker- stattungsansprüche und Auslagenerstattung ..... 1 000 EUR		189 217	10 374	22 101	4 618	1 420	1 589	1 591	13 424
18	Tilgung und Zinsen von Darlehen ..... 1 000 EUR		3 364	261	182	24	19	16	30	660
19	Reine Ausgaben ..... 1 000 EUR		398 551	50 153	54 234	17 787	2 998	4 500	17 123	37 637
20	je Einwohner <sup>3)</sup> ..... Anzahl		4,83	4,70	4,38	5,24	1,16	6,80	9,90	6,18
<b>6.2 Empfänger</b>										
21	<b>Empfänger von laufenden Leistungen am Jahresende</b> ..... Anzahl		84 911	10 900	7 671	3 471	1 423	593	1 772	9 144
22	Berechtigte im Inland ..... Anzahl		84 645	10 871	7 549	3 471	1 423	560	1 770	9 144
23	Berechtigte im Ausland ..... Anzahl		266	29	122	-	-	33	2	-
24	<b>Einmalige Leistungen im Laufe des Jahres</b> ..... Anzahl		92 539	16 554	6 484	2 201	1 839	350	1 699	20 728
25	Berechtigte im Inland ..... Anzahl		87 699	15 628	6 427	2 201	1 839	343	1 690	20 076
26	Berechtigte im Ausland ..... Anzahl		4 840	926	57	-	-	7	9	652

1) Einschl. Berlin-Ost.

2) Ohne Berlin-Ost.

3) Bevölkerungsstand: 31.12.2002.

4) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

land  
fürsorge 2002 nach Empfängergruppen  
Leistungen der Kriegsopferfürsorge

Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd Nr.									
									früheres Bundesgebiet <sup>1)</sup>	neue Länder <sup>2)</sup>										
<b>und Einnahmen</b>																				
<b>berechtigte im Inland</b>																				
160	1 228	9 450	923	241	577	171	1 011	506	29 097	1 686	1									
155	1 188	9 379	923	241	567	171	932	488	28 576	1 654	2									
5	40	71	-	-	9	-	78	18	521	32	3									
<b>Berechtigte im Inland</b>																				
2 331	36 641	228 966	25 498	6 222	8 672	4 129	15 450	3 994	530 347	23 291	4									
2 313	36 588	228 563	25 372	6 203	8 647	4 129	15 368	3 982	529 072	23 215	5									
18	53	403	126	18	25	-	82	12	1 275	75	6									
<b>Berechtigte im Inland</b>																				
2 491	37 869	238 416	26 422	6 463	9 248	4 300	16 461	4 501	559 444	24 976	7									
2 469	37 776	237 942	26 295	6 444	9 214	4 300	16 301	4 470	557 648	24 869	8									
22	93	474	126	18	34	-	160	31	1 796	107	9									
<b>Berechtigte im Ausland</b>																				
-	-	3 974	-	241	-	-	8	-	6 712	-	10									
-	-	3 974	-	241	-	-	8	-	6 712	-	11									
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12									
<b>Berechtigten zusammen</b>																				
2 491	37 869	242 390	26 422	6 704	9 248	4 300	16 469	4 501	566 156	24 976	13									
2 469	37 776	241 916	26 295	6 686	9 214	4 300	16 308	4 470	564 360	24 869	14									
22	93	474	126	18	34	-	160	31	1 796	107	15									
335	6 062	111 103	5 028	2 889	3 574	1 962	2 188	3 132	182 139	10 442	16									
325	5 866	110 408	5 007	2 876	3 510	1 955	2 055	2 100	179 907	9 310	17									
10	196	695	21	14	64	7	133	1 032	2 232	1 132	18									
2 156	31 806	131 287	21 394	3 815	5 674	2 338	14 280	1 368	384 017	14 534	19									
1,24	3,99	7,26	5,27	3,58	1,30	0,92	5,07	0,57	5,57	1,07	20									
<b>von Leistungen<sup>4)</sup></b>																				
1 399	6 546	25 860	3 413	860	3 058	1 285	3 344	4 172	73 574	11 337	21									
1 399	6 546	25 854	3 413	789	3 058	1 285	3 341	4 172	73 308	11 337	22									
-	-	6	-	71	-	-	3	-	266	-	23									
1 397	2 603	20 056	3 832	1 247	2 638	3 510	1 781	5 620	77 535	15 004	24									
1 397	2 603	16 990	3 832	1 135	2 638	3 510	1 770	5 620	72 695	15 004	25									
-	-	3 066	-	112	-	-	11	-	4 840	-	26									

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Deutschland		Baden- Württemberg		Bayern		Berlin	
		1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%
1	<b>Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a) .....</b>	6 822	1,2	713	1,2	729	1,0	7	0,0
2	<b>Beihilfen .....</b>	6 752	1,2	685	1,2	729	1,0	7	0,0
3	<b>Darlehen .....</b>	69	0,0	28	0,0	-	-	-	-
4	<b>Krankenhilfe (§ 26b) .....</b>	616	0,1	84	0,1	79	0,1	19	0,1
5	<b>Beihilfen .....</b>	615	0,1	84	0,1	79	0,1	19	0,1
	an:								
6	<b>Beschädigte .....</b>	319	0,1	45	0,1	42	0,1	0	0,0
7	<b>Hinterbliebene .....</b>	295	0,1	38	0,1	37	0,0	18	0,1
8	<b>Darlehen .....</b>	1	0,0	-	-	-	-	-	-
9	<b>Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....</b>	341 692	58,5	20 733	34,9	38 079	50,4	14 171	63,2
10	<b>Beihilfen .....</b>	341 279	58,4	20 720	34,8	38 079	50,4	14 124	63,0
11	<b>an Beschädigte .....</b>	27 287	4,7	1 667	2,8	2 884	3,8	1 229	5,5
12	<b>für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld) .....</b>	3 203	0,5	317	0,5	259	0,3	559	2,5
13	<b>für sonstige Hilfe zur Pflege .....</b>	24 084	4,1	1 350	2,3	2 625	3,5	670	3,0
14	<b>an Hinterbliebene .....</b>	313 992	53,7	19 053	32,0	35 195	46,6	12 895	57,5
15	<b>für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld) .....</b>	15 453	2,6	895	1,5	480	0,6	3 644	16,2
16	<b>für sonstige Hilfe zur Pflege .....</b>	298 539	51,1	18 159	30,5	34 716	45,9	9 251	41,2
17	<b>Darlehen .....</b>	413	0,1	14	0,0	-	-	48	0,2
18	<b>Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) .....</b>	5 059	0,9	358	0,6	604	0,8	495	2,2
19	<b>Beihilfen .....</b>	5 059	0,9	358	0,6	604	0,8	495	2,2
	an:								
20	<b>Beschädigte .....</b>	2 456	0,4	199	0,3	397	0,5	147	0,7
21	<b>Hinterbliebene .....</b>	2 602	0,4	159	0,3	208	0,3	349	1,6
22	<b>Darlehen .....</b>	-	-	-	-	-	-	-	-
23	<b>Altenhilfe (§ 26e) .....</b>	7 815	1,3	380	0,6	155	0,2	496	2,2
24	<b>Beihilfen .....</b>	7 815	1,3	380	0,6	155	0,2	496	2,2
	an:								
25	<b>Beschädigte .....</b>	2 135	0,4	148	0,2	41	0,1	92	0,4
26	<b>Hinterbliebene .....</b>	5 680	1,0	232	0,4	114	0,2	405	1,8
27	<b>Darlehen .....</b>	0	0,0	-	-	-	-	-	-
28	<b>Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....</b>	788	0,1	120	0,2	61	0,1	8	0,0
29	<b>Beihilfen .....</b>	770	0,1	120	0,2	61	0,1	8	0,0
30	<b>Darlehen .....</b>	19	0,0	-	-	-	-	-	-

land  
im Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern  
gesamt

Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklenburg-Vorpommern		Niedersachsen		Lfd Nr.
1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	
341	7,7	-	-	145	0,8	218	0,4	818	32,8	659	1,7	1
341	7,7	-	-	131	0,7	218	0,4	818	32,8	644	1,7	2
-	-	-	-	15	0,1	1	0,0	-	-	15	0,0	3
1	0,0	47	0,8	14	0,1	33	0,1	2	0,1	72	0,2	4
1	0,0	47	0,8	13	0,1	33	0,1	2	0,1	72	0,2	5
0	0,0	38	0,6	3	0,0	15	0,0	-	-	52	0,1	6
1	0,0	9	0,1	10	0,1	18	0,0	2	0,1	20	0,1	7
-	-	-	-	1	0,0	-	-	-	-	-	-	8
2 257	50,9	4 571	74,9	7 101	37,9	21 632	42,0	815	32,7	16 227	42,9	9
2 257	50,9	4 558	74,7	7 079	37,8	21 632	42,0	815	32,7	16 227	42,9	10
237	5,3	89	1,5	577	3,1	3 351	6,5	102	4,1	873	2,3	11
43	1,0	37	0,6	240	1,3	277	0,5	32	1,3	127	0,3	12
194	4,4	52	0,9	337	1,8	3 074	6,0	70	2,8	746	2,0	13
2 021	45,5	4 468	73,2	6 502	34,7	18 281	35,5	714	28,7	15 354	40,5	14
191	4,3	484	7,9	1 349	7,2	1 677	3,3	68	2,7	455	1,2	15
1 830	41,2	3 984	65,3	5 153	27,5	16 603	32,2	646	25,9	14 899	39,3	16
-	-	13	0,2	21	0,1	-	-	-	-	-	-	17
166	3,7	43	0,7	451	2,4	650	1,3	102	4,1	121	0,3	18
166	3,7	43	0,7	451	2,4	650	1,3	102	4,1	121	0,3	19
76	1,7	11	0,2	38	0,2	353	0,7	52	2,1	49	0,1	20
90	2,0	32	0,5	413	2,2	297	0,6	50	2,0	72	0,2	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
23	0,5	44	0,7	82	0,4	614	1,2	39	1,6	66	0,2	23
23	0,5	44	0,7	82	0,4	614	1,2	39	1,6	66	0,2	24
7	0,2	5	0,1	61	0,3	338	0,7	15	0,6	19	0,0	25
16	0,4	39	0,6	22	0,1	276	0,5	23	0,9	47	0,1	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
19	0,4	2	0,0	16	0,1	74	0,1	-	-	81	0,2	28
19	0,4	2	0,0	14	0,1	62	0,1	-	-	81	0,2	29
-	-	-	-	2	0,0	11	0,0	-	-	-	-	30

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Nordrhein- Westfalen		Rheinland- Pfalz		Saarland		Sachsen	
		1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a) .....	985	0,4	228	0,1	72	0,0	908	0,4
2	Beihilfen .....	985	0,4	228	0,1	61	0,0	908	0,4
3	Darlehen .....	-	-	-	-	11	0,0	-	-
4	Krankenhilfe (§ 26b) .....	169	0,1	30	0,0	6	0,0	5	0,0
5	Beihilfen .....	168	0,1	30	0,0	6	0,0	5	0,0
	an:								
6	Beschädigte .....	59	0,0	22	0,0	1	0,0	0	0,0
7	Hinterbliebene .....	109	0,0	8	0,0	5	0,0	5	0,0
8	Darlehen .....	0	0,0	-	-	-	-	-	-
9	Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	182 421	76,5	14 479	6,1	3 654	1,5	3 202	1,3
10	Beihilfen .....	182 238	76,4	14 368	6,0	3 654	1,5	3 202	1,3
11	an Beschädigte .....	14 282	6,0	804	0,3	94	0,0	95	0,0
12	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld) .....	970	0,4	56	0,0	18	0,0	44	0,0
13	für sonstige Hilfe zur Pflege .....	13 312	5,6	748	0,3	76	0,0	51	0,0
14	an Hinterbliebene .....	167 955	70,4	13 564	5,7	3 559	1,5	3 106	1,3
15	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld) .....	4 572	1,9	169	0,1	71	0,0	153	0,1
16	für sonstige Hilfe zur Pflege .....	163 383	68,5	13 396	5,6	3 489	1,5	2 954	1,2
17	Darlehen .....	183	0,1	111	0,0	-	-	-	-
18	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) .....	1 109	0,5	175	0,1	43	0,0	234	0,1
19	Beihilfen .....	1 109	0,5	175	0,1	43	0,0	234	0,1
	an:								
20	Beschädigte .....	501	0,2	131	0,1	16	0,0	102	0,0
21	Hinterbliebene .....	608	0,3	44	0,0	27	0,0	132	0,1
22	Darlehen .....	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Altenhilfe (§ 26e) .....	5 150	2,2	45	0,0	216	0,1	122	0,1
24	Beihilfen .....	5 150	2,2	45	0,0	216	0,1	122	0,1
	an:								
25	Beschädigte .....	1 173	0,5	10	0,0	63	0,0	33	0,0
26	Hinterbliebene .....	3 976	1,7	34	0,0	152	0,1	89	0,0
27	Darlehen .....	-	-	-	-	-	-	-	-
28	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	243	0,1	82	0,0	10	0,0	-	-
29	Beihilfen .....	243	0,1	82	0,0	10	0,0	-	-
30	Darlehen .....	-	-	-	-	-	-	-	-

- 1) Einschl. Berlin-Ost  
2) Ohne Berlin-Ost

land  
im Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern  
gesamt

Sachsen-Anhalt		Schleswig-Holstein		Thüringen		Nachrichtlich				Lfd. Nr.
						früheres Bundesgebiet <sup>1)</sup>		neue Länder <sup>2)</sup>		
1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	
406	0,2	308	0,1	285	0,1	4 065	0,7	2 757	11,0	1
406	0,2	308	0,1	285	0,1	3 995	0,7	2 757	11,0	2
-	-	-	-	-	-	69	0,0	-	-	3
3	0,0	50	0,0	2	0,0	603	0,1	13	0,1	4
3	0,0	50	0,0	2	0,0	602	0,1	13	0,1	5
1	0,0	38	0,0	1	0,0	317	0,1	2	0,0	6
2	0,0	12	0,0	1	0,0	285	0,1	11	0,0	7
-	-	-	-	-	-	1	0,0	-	-	8
2 416	1,0	9 226	3,9	708	0,3	332 294	59,4	9 398	37,6	9
2 416	1,0	9 203	3,9	708	0,3	331 881	59,3	9 398	37,6	10
127	0,1	779	0,3	97	0,0	26 629	4,8	658	2,6	11
14	0,0	190	0,1	20	0,0	3 050	0,5	152	0,6	12
113	0,0	588	0,2	78	0,0	23 579	4,2	505	2,0	13
2 290	1,0	8 424	3,5	610	0,3	305 252	54,6	8 740	35,0	14
89	0,0	1 113	0,5	44	0,0	14 909	2,7	544	2,2	15
2 201	0,9	7 311	3,1	566	0,2	290 343	51,9	8 197	32,8	16
-	-	23	0,0	-	-	413	0,1	-	-	17
74	0,0	307	0,1	125	0,1	4 358	0,8	700	2,8	18
74	0,0	307	0,1	125	0,1	4 358	0,8	700	2,8	19
35	0,0	262	0,1	87	0,0	2 104	0,4	352	1,4	20
38	0,0	46	0,0	38	0,0	2 254	0,4	349	1,4	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
119	0,0	192	0,1	72	0,0	7 440	1,3	375	1,5	23
119	0,0	192	0,1	72	0,0	7 440	1,3	375	1,5	24
26	0,0	77	0,0	26	0,0	2 028	0,4	107	0,4	25
93	0,0	115	0,0	46	0,0	5 412	1,0	268	1,1	26
-	-	0	0,0	-	-	0	0,0	-	-	27
4	0,0	64	0,0	5	0,0	760	0,1	28	0,1	28
4	0,0	59	0,0	5	0,0	741	0,1	28	0,1	29
-	-	5	0,0	-	-	19	0,0	-	-	30

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Deutschland		Baden- Württemberg		Bayern		Berlin	
		1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%
<b>7.1 Insgesamt</b>									
31	<b>Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§27a)</b>	35 163	6,0	2 383	4,0	6 242	8,3	1 942	8,7
32	Beihilfen	35 080	6,0	2 353	4,0	6 232	8,2	1 942	8,7
	an:								
33	Beschädigte	5 921	1,0	435	0,7	906	1,2	305	1,4
34	Hinterbliebene	29 158	5,0	1 918	3,2	5 325	7,0	1 638	7,3
35	Darlehen	83	0,0	29	0,0	10	0,0	-	-
36	Erholungshilfe (§ 27b)	16 334	2,8	1 050	1,8	1 295	1,7	140	0,6
37	Beihilfen an Beschädigte	8 022	1,4	487	0,8	637	0,8	88	0,4
38	Beihilfen an Hinterbliebene	8 312	1,4	563	0,9	658	0,9	52	0,2
39	Wohnungshilfe (§ 27c)	2 358	0,4	401	0,7	239	0,3	-	-
40	Beihilfen	2 216	0,4	359	0,6	198	0,3	-	-
41	Darlehen	142	0,0	42	0,1	41	0,1	-	-
42	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	167 775	28,7	33 259	55,9	28 097	37,2	5 152	23,0
43	Beihilfen	166 598	28,5	33 173	55,8	27 932	37,0	5 124	22,8
44	an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unter- stellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	17 180	2,9	3 629	6,1	1 373	1,8	375	1,7
45	sonstige Beihilfen an Beschädigte	24 128	4,1	6 868	11,5	3 977	5,3	254	1,1
46	an Hinterbliebene	125 290	21,4	22 676	38,1	22 582	29,9	4 496	20,0
47	Darlehen	1 176	0,2	87	0,1	165	0,2	28	0,1
48	Ausgaben insgesamt	584 420	100	59 481	100	75 580	100	22 429	100
<b>7.2 Leistungen an Sonder</b>									
49	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	667	2,2	43	1,1	93	2,4	4	0,1
50	Krankenhilfe (§ 26b) an Beschädigte	26	0,1	0	0,0	5	0,1	0	0,0
51	Hilfe zur Pflege (§ 26c) an Beschädigte	7 246	23,5	406	10,4	620	16,1	365	34,8
52	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) an Beschädigte	1 939	6,3	182	4,6	365	9,4	84	8,0
53	Altenhilfe (§ 26e) an Beschädigte	1 033	3,4	42	1,1	22	0,6	36	3,5
54	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	314	1,0	49	1,3	17	0,4	4	0,4
55	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§27a) an Beschädigte	2 421	7,9	203	5,2	324	8,4	110	10,5
56	Erholungshilfe (§ 27b) an Beschädigte	2 941	9,6	305	7,8	358	9,3	24	2,3
57	Wohnungshilfe (§ 27c)	1 104	3,6	146	3,7	127	3,3	-	-
58	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) an Beschädigte	13 093	42,5	2 548	64,9	1 929	50,0	420	40,1
59	Zusammen	30 783	100	3 926	100	3 859	100	1 048	100

land  
im Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern  
7.2 Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte

Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklenburg-Vorpommern		Niedersachsen		Lfd. Nr.
1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	
<b>gesamt</b>												
502	11,3	407	6,7	641	3,4	3 156	6,1	132	5,3	3 219	8,5	31
502	11,3	407	6,7	638	3,4	3 126	6,1	132	5,3	3 219	8,5	32
55	1,2	81	1,3	424	2,3	828	1,6	6	0,2	495	1,3	33
447	10,1	326	5,3	214	1,1	2 297	4,5	126	5,1	2 724	7,2	34
-	-	-	-	3	0,0	30	0,1	-	-	0	-	35
99	2,2	35	0,6	50	0,3	3 144	6,1	80	3,2	384	1,0	36
73	1,6	22	0,4	48	0,3	1 488	2,9	73	2,9	205	0,5	37
26	0,6	13	0,2	2	0,0	1 656	3,2	7	0,3	179	0,5	38
127	2,9	-	-	22	0,1	528	1,0	18	0,7	137	0,4	39
127	2,9	-	-	22	0,1	513	1,0	8	0,3	123	0,3	40
-	-	-	-	-	-	15	0,0	10	0,4	14	0,0	41
902	20,3	956	15,7	10 205	54,5	21 443	41,6	486	19,5	16 902	44,6	42
882	19,9	951	15,6	10 205	54,5	21 128	41,0	473	19,0	16 839	44,5	43
403	9,1	60	1,0	190	1,0	2 309	4,5	362	14,5	1 365	3,6	44
68	1,5	33	0,5	314	1,7	3 980	7,7	68	2,7	967	2,6	45
411	9,3	857	14,0	9 701	51,8	14 839	28,8	43	1,7	14 507	38,3	46
20	0,5	5	0,1	-	-	315	0,6	12	0,5	63	0,2	47
4 437	100	6 104	100	18 727	100	51 493	100	2 491	100	37 869	100	48
<b>fürsorgeberechtigte</b>												
-	-	-	-	159	13,0	48	0,8	-	-	25	2,0	49
-	-	0	0,3	2	0,1	12	0,2	-	-	1	0,1	50
14	5,1	22	28,4	238	19,4	1 735	28,4	3	1,8	105	8,5	51
35	12,8	0	0,0	17	1,4	330	5,4	37	23,4	28	2,3	52
2	0,6	1	1,5	60	4,9	261	4,3	2	0,9	6	0,5	53
-	-	-	-	9	0,7	29	0,5	-	-	18	1,5	54
13	4,9	9	12,2	390	31,9	448	7,3	2	1,4	180	14,6	55
16	5,9	11	14,9	45	3,7	606	9,9	8	4,8	98	8,0	56
45	16,5	-	-	11	0,9	241	3,9	-	-	49	4,0	57
148	54,2	33	42,6	294	24,0	2 401	39,3	108	67,7	719	58,6	58
273	100	77	100	1 224	100	6 110	100	160	100	1 228	100	59

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Nordrhein- Westfalen		Rheinland- Pfalz		Saarland		Sachsen	
		1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%
7.1 Insg									
31	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§27 a) .....	9 288	3,9	1 673	6,3	866	13,4	1 797	19,4
32	Beihilfen .....	9 288	3,9	1 665	6,3	866	13,4	1 796	19,4
	an:								
33	Beschädigte .....	1 514	0,6	152	0,6	143	2,2	88	1,0
34	Hinterbliebene .....	7 775	3,3	1 514	5,7	723	11,2	1 708	18,5
35	Darlehen .....	-	-	7	0,0	-	-	1	0,0
36	Erholungshilfe (§ 27b) .....	8 683	3,6	382	1,4	152	2,4	283	3,1
37	Beihilfen an Beschädigte .....	4 005	1,7	162	0,6	94	1,5	231	2,5
38	Beihilfen an Hinterbliebene .....	4 678	2,0	220	0,8	59	0,9	52	0,6
39	Wohnungshilfe (§ 27c) .....	641	0,3	22	0,1	70	1,1	12	0,1
40	Beihilfen .....	624	0,3	22	0,1	70	1,1	12	0,1
41	Darlehen .....	18	0,0	-	-	-	-	-	-
42	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	29 727	12,5	9 307	35,2	1 375	21,3	2 687	29,1
43	Beihilfen .....	29 453	12,4	9 299	35,2	1 367	21,2	2 654	28,7
44	an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unter- stellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	3 538	1,5	684	2,6	190	2,9	1 111	12,0
45	sonstige Beihilfen an Beschädigte .....	4 784	2,0	526	2,0	114	1,8	263	2,8
46	an Hinterbliebene .....	21 131	8,9	8 090	30,6	1 063	16,4	1 280	13,8
47	Darlehen .....	274	0,1	8	0,0	7	0,1	33	0,4
48	Ausgaben insgesamt .....	238 416	100	26 422	100	6 463	100	9 248	100
7.2 Leistungen an Sonder									
49	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a) .....	182	1,9	67	7,3	-	-	1	0,1
50	Krankenhilfe (§ 26b) an Beschädigte .....	3	0,0	0	0,0	1	0,3	0	0,0
51	Hilfe zur Pflege (§ 26c) an Beschädigte .....	3 455	36,6	135	14,7	-	-	18	3,1
52	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) an Beschädigte .....	457	4,8	114	12,3	6	2,7	70	12,2
53	Altenhilfe (§ 26e) an Beschädigte .....	553	5,8	5	0,6	20	8,5	8	1,4
54	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	135	1,4	22	2,4	4	1,6	-	-
55	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§27a) an Beschädigte .....	480	5,1	31	3,4	105	43,5	46	8,0
56	Erholungshilfe (§ 27b) an Beschädigte .....	1 148	12,1	91	9,9	61	25,3	90	15,7
57	Wohnungshilfe (§ 27c) .....	429	4,5	9	0,9	12	5,0	8	1,4
58	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) an Beschädigte .....	2 608	27,6	448	48,5	32	13,1	335	58,1
59	Zusammen .....	9 450	100	923	100	241	100	577	100

1) Einschl. Berlin-Ost.

2) Ohne Berlin-Ost.

land  
im Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern  
7.2 Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte

Sachsen-Anhalt		Schleswig-Holstein		Thüringen		Nachrichtlich				Lfd. Nr.
						früheres Bundesgebiet <sup>1)</sup>		neue Länder <sup>2)</sup>		
1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	
<b>gesamt</b>										
498	11,6	1 484	9,0	933	20,7	31 301	5,6	3 862	15,5	31
498	11,6	1 482	9,0	933	20,7	31 218	5,6	3 861	15,5	32
109	2,5	181	1,1	198	4,4	5 464	1,0	457	1,8	33
388	9,0	1 300	7,9	735	16,3	25 754	4,6	3 404	13,6	34
	2	0,0	-	-	-	82	0,0	1	0,0	35
27	0,6	122	0,7	409	9,1	15 436	2,8	898	3,6	36
15	0,4	65	0,4	330	7,3	7 300	1,3	722	2,9	37
12	0,3	57	0,3	80	1,8	8 136	1,5	176	0,7	38
21	0,5	67	0,4	54	1,2	2 127	0,4	231	0,9	39
21	0,5	66	0,4	54	1,2	1 995	0,4	221	0,9	40
	2	0,0	-	-	-	132	0,0	10	0,0	41
732	17,0	4 639	28,2	1 907	42,4	161 061	28,8	6 713	26,9	42
732	17,0	4 511	27,4	1 876	41,7	159 981	28,6	6 617	26,5	43
122	2,8	620	3,8	850	18,9	14 332	2,6	2 848	11,4	44
178	4,1	828	5,0	907	20,1	22 645	4,0	1 483	5,9	45
431	10,0	3 063	18,6	120	2,7	123 005	22,0	2 286	9,2	46
	128	0,8	-	31	0,7	1 080	0,2	96	0,4	47
4 300	100	16 461	100	4 501	100	559 444	100	24 976	100	48
<b>fürsorgeberechtigte</b>										
		45	4,5	-	-	666	2,3	1	0,0	49
		2	0,2	-	-	26	0,1	0	0,0	50
1	0,3	128	12,7	2	0,3	7 209	24,8	37	2,2	51
20	11,8	158	15,6	35	6,9	1 741	6,0	198	11,7	52
10	5,6	3	0,3	3	0,6	1 009	3,5	24	1,4	53
	26	2,6	-	-	-	314	1,1	-	-	54
35	20,4	41	4,1	3	0,6	2 322	8,0	100	5,9	55
7	4,0	30	3,0	42	8,3	2 778	9,5	163	9,7	56
5	2,9	22	2,1	0	0,0	1 046	3,6	58	3,4	57
94	54,9	555	54,9	421	83,2	11 987	41,2	1 106	65,6	58
171	100	1 011	100	506	100	29 097	100	1 686	100	59

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Deutschland		Baden- Württemberg		Bayern		Berlin	
		1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a) .....	6 155	1,1	670	1,2	636	0,9	2	0,0
2	Krankenhilfe (§ 26b) .....	590	0,1	83	0,2	74	0,1	18	0,1
3	Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	334 445	60,4	20 327	36,6	37 459	52,2	13 806	64,6
4	Beihilfen .....	334 056	60,3	20 325	36,6	37 459	52,2	13 770	64,4
5	an Beschädigte .....	20 064	3,6	1 272	2,3	2 264	3,2	875	4,1
6	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld) .....	1 917	0,3	217	0,4	130	0,2	327	1,5
7	für sonstige Hilfe zur Pflege .....	18 147	3,3	1 055	1,9	2 134	3,0	549	2,6
8	an Hinterbliebene .....	313 992	56,7	19 053	34,3	35 195	49,1	12 895	60,3
9	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld) .....	15 453	2,8	895	1,6	480	0,7	3 644	17,0
10	für sonstige Hilfe zur Pflege .....	298 539	53,9	18 159	32,7	34 716	48,4	9 251	43,3
11	Darlehen .....	389	0,1	2	0,0	-	-	36	0,2
12	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) .....	3 120	0,6	176	0,3	240	0,3	411	1,9
13	Altenhilfe (§ 26e) .....	6 782	1,2	338	0,6	134	0,2	460	2,2
14	Beihilfen .....	6 782	1,2	338	0,6	134	0,2	460	2,2
	an:								
15	Beschädigte .....	1 102	0,2	105	0,2	20	0,0	56	0,3
16	Hinterbliebene .....	5 680	1,0	232	0,4	114	0,2	405	1,9
17	Darlehen .....	0	0,0	-	-	-	-	-	-
18	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	474	0,1	71	0,1	44	0,1	4	0,0
19	Beihilfen .....	456	0,1	71	0,1	44	0,1	4	0,0
20	Darlehen .....	19	0,0	-	-	-	-	-	-
21	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a) .....	32 741	5,9	2 180	3,9	5 918	8,3	1 832	8,6
22	Beihilfen .....	32 698	5,9	2 158	3,9	5 913	8,2	1 832	8,6
	an:								
23	Beschädigte .....	3 540	0,6	240	0,4	587	0,8	194	0,9
24	Hinterbliebene .....	29 158	5,3	1 918	3,5	5 325	7,4	1 638	7,7
25	Darlehen .....	43	0,0	22	0,0	5	0,0	-	-
26	Erholungshilfe (§ 27b) .....	13 393	2,4	745	1,3	937	1,3	115	0,5
27	Beihilfen an Beschädigte .....	5 081	0,9	182	0,3	279	0,4	64	0,3
28	Beihilfen an Hinterbliebene .....	8 312	1,5	563	1,0	658	0,9	52	0,2
29	Wohnungshilfe (§ 27c) .....	1 254	0,2	255	0,5	111	0,2	-	-
30	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	154 682	27,9	30 711	55,3	26 168	36,5	4 732	22,1
31	Beihilfen .....	153 896	27,8	30 664	55,2	26 030	36,3	4 710	22,0
	an:								
32	Beschädigte .....	28 606	5,2	7 988	14,4	3 448	4,8	214	1,0
33	Hinterbliebene .....	125 290	22,6	22 676	40,8	22 582	31,5	4 496	21,0
34	Darlehen .....	786	0,1	47	0,1	139	0,2	22	0,1
35	Ausgaben insgesamt .....	553 638	100	55 555	100	71 721	100	21 381	100

land  
im Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern  
sonstige Berechtigte

Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklenburg-Vorpommern		Niedersachsen		Lfd. Nr.
1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	
341	8,2	-	-	- 14		170	0,4	818	35,1	635	1,7	1
1	0,0	47	0,8	12	0,1	22	0,0	2	0,1	71	0,2	2
2 243	53,9	4 549	75,5	6 863	39,2	19 897	43,8	813	34,9	16 123	44,0	3
2 243	53,9	4 536	75,3	6 842	39,1	19 897	43,8	813	34,9	16 123	44,0	4
223	5,3	67	1,1	340	1,9	1 616	3,6	99	4,2	769	2,1	5
29	0,7	29	0,5	13	0,1	66	0,1	29	1,2	114	0,3	6
194	4,7	38	0,6	326	1,9	1 551	3,4	70	3,0	655	1,8	7
2 021	48,5	4 468	74,1	6 502	37,1	18 281	40,3	714	30,6	15 354	41,9	8
191	4,6	484	8,0	1 349	7,7	1 677	3,7	68	2,9	455	1,2	9
1 830	43,9	3 984	66,1	5 153	29,4	16 603	36,6	646	27,7	14 899	40,7	10
-	-	13	0,2	21	0,1	-	-	-	-	-	-	11
131	3,1	43	0,7	434	2,5	321	0,7	65	2,8	94	0,3	12
22	0,5	42	0,7	23	0,1	353	0,8	37	1,6	60	0,2	13
22	0,5	42	0,7	23	0,1	353	0,8	37	1,6	60	0,2	14
5	0,1	3	0,1	1	0,0	77	0,2	14	0,6	13	0,0	15
16	0,4	39	0,6	22	0,1	276	0,6	23	1,0	47	0,1	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
19	0,4	2	0,0	8	0,0	45	0,1	-	-	62	0,2	18
19	0,4	2	0,0	5	0,0	33	0,1	-	-	62	0,2	19
-	-	-	-	2	0,0	11	0,0	-	-	-	-	20
489	11,7	398	6,6	251	1,4	2 707	6,0	130	5,6	3 040	8,3	21
489	11,7	398	6,6	247	1,4	2 705	6,0	130	5,6	3 040	8,3	22
41	1,0	71	1,2	33	0,2	407	0,9	4	0,2	316	0,9	23
447	10,7	326	5,4	214	1,2	2 297	5,1	126	5,4	2 724	7,4	24
-	-	-	-	3	0,0	2	0,0	-	-	-	-	25
83	2,0	23	0,4	4	0,0	2 538	5,6	72	3,1	286	0,8	26
57	1,4	11	0,2	3	0,0	882	1,9	65	2,8	107	0,3	27
26	0,6	13	0,2	2	0,0	1 656	3,6	7	0,3	179	0,5	28
82	2,0	-	-	11	0,1	287	0,6	18	0,8	87	0,2	29
754	18,1	923	15,3	9 911	56,6	19 043	42,0	377	16,2	16 183	44,2	30
734	17,6	918	15,2	9 911	56,6	18 843	41,5	370	15,9	16 143	44,1	31
323	7,8	60	1,0	210	1,2	4 004	8,8	326	14,0	1 636	4,5	32
411	9,9	857	14,2	9 701	55,4	14 839	32,7	43	1,9	14 507	39,6	33
20	0,5	5	0,1	-	-	199	0,4	8	0,3	40	0,1	34
4 164	100	6 027	100	17 503	100	45 383	100	2 331	100	36 641	100	35

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Nordrhein- Westfalen		Rheinland- Pfalz		Saarland		Sachsen	
		1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a) .....	804	0,4	160	0,6	72	1,2	907	10,5
2	Krankenhilfe (§ 26b) .....	165	0,1	30	0,1	5	0,1	5	0,1
3	Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	178 965	78,2	14 344	56,3	3 654	58,7	3 184	36,7
4	Beihilfen .....	178 783	78,1	14 232	55,8	3 654	58,7	3 184	36,7
5	an Beschädigte .....	10 827	4,7	668	2,6	94	1,5	78	0,9
6	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld) .....	654	0,3	53	0,2	18	0,3	33	0,4
7	für sonstige Hilfe zur Pflege .....	10 173	4,4	615	2,4	76	1,2	45	0,5
8	an Hinterbliebene .....	167 955	73,4	13 564	53,2	3 559	57,2	3 106	35,8
9	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld) .....	4 572	2,0	169	0,7	71	1,1	153	1,8
10	für sonstige Hilfe zur Pflege .....	163 383	71,4	13 396	52,5	3 489	56,1	2 954	34,1
11	Darlehen .....	183	0,1	111	0,4	-	-	-	-
12	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) .....	652	0,3	62	0,2	36	0,6	164	1,9
13	Altenhilfe (§ 26e) .....	4 597	2,0	39	0,2	195	3,1	114	1,3
14	Beihilfen .....	4 597	2,0	39	0,2	195	3,1	114	1,3
	an:	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Beschädigte .....	621	0,3	5	0,0	43	0,7	24	0,3
16	Hinterbliebene .....	3 976	1,7	34	0,1	152	2,4	89	1,0
17	Darlehen .....	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	108	0,0	59	0,2	6	0,1	-	-
19	Beihilfen .....	108	0,0	59	0,2	6	0,1	-	-
20	Darlehen .....	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27b) .....	8 808	3,8	1 642	6,4	761	12,2	1 751	20,2
22	Beihilfen .....	8 808	3,8	1 634	6,4	761	12,2	1 750	20,2
	an:	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Beschädigte .....	1 034	0,5	120	0,5	39	0,6	42	0,5
24	Hinterbliebene .....	7 775	3,4	1 514	5,9	723	11,6	1 708	19,7
25	Darlehen .....	-	-	7	0,0	-	-	1	0,0
26	Erholungshilfe (§ 27b) .....	7 535	3,3	291	1,1	91	1,5	192	2,2
27	Beihilfen an Beschädigte .....	2 857	1,2	71	0,3	33	0,5	140	1,6
28	Beihilfen an Hinterbliebene .....	4 678	2,0	220	0,9	59	0,9	52	0,6
29	Wohnungshilfe (§ 27c) .....	212	0,1	13	0,1	58	0,9	4	0,0
30	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	27 119	11,8	8 859	34,7	1 343	21,6	2 352	27,1
31	Beihilfen .....	26 916	11,8	8 851	34,7	1 336	21,5	2 328	26,8
	an:	-	-	-	-	-	-	-	-
32	Beschädigte .....	5 785	2,5	761	3,0	273	4,4	1 048	12,1
33	Hinterbliebene .....	21 131	9,2	8 090	31,7	1 063	17,1	1 280	14,8
34	Darlehen .....	202	0,1	8	0,0	7	0,1	24	0,3
35	Ausgaben insgesamt .....	228 966	100	25 498	100	6 222	100	8 672	100

1) Einschl. Berlin-Ost.

2) Ohne Berlin-Ost.

land  
im Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern  
sonstige Berechtigte

Sachsen-Anhalt		Schleswig-Holstein		Thüringen		Nachrichtlich				Lfd. Nr.
						früheres Bundesgebiet <sup>1)</sup>		neue Länder <sup>2)</sup>		
1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	
406	9,8	263	1,7	285	7,1	3 398	0,6	2 756	11,8	1
3	0,1	49	0,3	2	0,0	577	0,1	13	0,1	2
2 416	58,5	9 098	58,9	706	17,7	325 084	61,3	9 361	40,2	3
2 416	58,5	9 075	58,7	706	17,7	324 695	61,2	9 361	40,2	4
126	3,1	650	4,2	96	2,4	19 443	3,7	621	2,7	5
14	0,3	174	1,1	18	0,4	1 794	0,3	122	0,5	6
112	2,7	477	3,1	78	1,9	17 649	3,3	499	2,1	7
2 290	55,4	8 424	54,5	610	15,3	305 252	57,6	8 740	37,5	8
89	2,2	1 113	7,2	44	1,1	14 909	2,8	544	2,3	9
2 201	53,3	7 311	47,3	566	14,2	290 343	54,7	8 197	35,2	10
		23	0,1	-	-	389	0,1	-	-	11
54	1,3	149	1,0	90	2,2	2 617	0,5	503	2,2	12
109	2,6	189	1,2	69	1,7	6 431	1,2	351	1,5	13
109	2,6	189	1,2	69	1,7	6 431	1,2	351	1,5	14
17	0,4	74	0,5	23	0,6	1 019	0,2	83	0,4	15
93	2,2	115	0,7	46	1,2	5 412	1,0	268	1,2	16
		0	0,0	-	-	0	0,0	-	-	17
4	0,1	38	0,2	5	0,1	446	0,1	28	0,1	18
4	0,1	33	0,2	5	0,1	428	0,1	28	0,1	19
		5	0,0	-	-	19	0,0	-	-	20
463	11,2	1 443	9,3	930	23,3	28 979	5,5	3 762	16,2	21
463	11,2	1 441	9,3	930	23,3	28 937	5,5	3 761	16,2	22
75	1,8	141	0,9	195	4,9	3 183	0,6	357	1,5	23
388	9,4	1 300	8,4	735	18,4	25 754	4,9	3 404	14,6	24
		1	0,0	-	-	42	0,0	1	0,0	25
21	0,5	92	0,6	367	9,2	12 658	2,4	735	3,2	26
8	0,2	35	0,2	287	7,2	4 522	0,9	559	2,4	27
12	0,3	57	0,4	80	2,0	8 136	1,5	176	0,8	28
16	0,4	46	0,3	54	1,4	1 081	0,2	174	0,7	29
638	15,4	4 083	26,4	1 486	37,2	149 075	28,1	5 607	24,1	30
638	15,4	4 031	26,1	1 474	36,9	148 353	28,0	5 543	23,8	31
207	5,0	968	6,3	1 354	33,9	25 349	4,8	3 257	14,0	32
431	10,4	3 063	19,8	120	3,0	123 005	23,2	2 286	9,8	33
		52	0,3	12	0,3	722	0,1	64	0,3	34
4 129	100	15 450	100	3 994	100	530 347	100	23 291	100	35

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Deutschland		Baden- Württemberg		Bayern		Berlin	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender									
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a) .....	769	0,9	41	0,4	297	3,9	1	0,0
2	Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	28 268	33,4	2 156	19,8	2 343	31,0	1 461	42,1
3	Beihilfen für häusliche Pflege .....	5 686	6,7	267	2,5	203	2,7	563	16,2
4	Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege .....	22 582	26,7	1 889	17,4	2 140	28,3	898	25,9
5	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) .....	2 262	2,7	149	1,4	254	3,4	268	7,7
6	Altenhilfe (§ 26e) .....	7 556	8,9	371	3,4	152	2,0	765	22,0
7	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	172	0,2	28	0,3	19	0,3	2	0,1
8	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a) .....	9 804	11,6	910	8,4	1 272	16,8	640	18,4
9	Beihilfen an Beschädigte .....	1 574	1,9	173	1,6	135	1,8	106	3,1
10	Beihilfen an Hinterbliebene .....	8 230	9,7	737	6,8	1 137	15,1	534	15,4
11	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	35 814	42,3	7 216	66,4	3 212	42,5	334	9,6
12	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	25 525	30,2	5 631	51,8	2 103	27,9	159	4,6
13	sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen .....	10 289	12,2	1 585	14,6	1 109	14,7	175	5,0
14	Insgesamt .....	84 645	100	10 871	100	7 549	100	3 471	100
Einmalige Leistungen									
15	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26) .....	403	0,5	71	0,5	13	0,2	5	0,2
16	Krankenhilfe (§ 26b) .....	1 533	1,7	149	1,0	246	3,8	143	6,5
17	Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	1 649	1,9	97	0,6	260	4,0	30	1,4
18	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) .....	285	0,3	16	0,1	62	1,0	9	0,4
19	Altenhilfe (§ 26e) .....	47 494	54,2	12 415	79,4	2 473	38,5	289	13,1
20	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	99	0,1	12	0,1	5	0,1	-	-
21	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a) .....	14 887	17,0	1 599	10,2	1 749	27,2	1 395	63,4
22	Beihilfen .....	14 789	16,9	1 592	10,2	1 743	27,1	1 395	63,4
23	Darlehen .....	98	0,1	7	0,0	6	0,1	-	-
24	Erholungshilfe (§ 27b) .....	17 305	19,7	937	6,0	1 205	18,7	278	12,6
25	Beihilfen an Beschädigte .....	8 493	9,7	372	2,4	506	7,9	175	8,0
26	Beihilfen an Hinterbliebene .....	8 812	10,0	565	3,6	699	10,9	103	4,7
27	Wohnungshilfe (§ 27c) .....	608	0,7	60	0,4	59	0,9	-	-
28	Beihilfen .....	586	0,7	51	0,3	53	0,8	-	-
29	Darlehen .....	22	0,0	9	0,1	6	0,1	-	-
30	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	3 436	3,9	272	1,7	355	5,5	52	2,4
31	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	1 395	1,6	88	0,6	82	1,3	7	0,3
32	sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen .....	2 041	2,3	184	1,2	273	4,2	45	2,0
33	Insgesamt .....	87 699	100	15 628	100	6 427	100	2 201	100

\*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

land  
Kriegsopferfürsorge 2002 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern \*)  
gesamt

Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklenburg-Vorpommern		Niedersachsen		Lfd. Nr.
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	

Leistungen am Jahresende

33	2,3	-	-	4	0,2	24	0,3	34	2,4	76	1,2	1
331	23,3	257	45,9	793	44,8	1 716	18,8	155	11,1	2 421	37,0	2
119	8,4	53	9,5	302	17,1	271	3,0	39	2,8	385	5,9	3
212	14,9	204	36,4	491	27,7	1 445	15,8	116	8,3	2 036	31,1	4
106	7,4	19	3,4	78	4,4	326	3,6	55	3,9	66	1,0	5
17	1,2	37	6,6	117	6,6	323	3,5	423	30,2	41	0,6	6
2	0,1	-	-	5	0,3	12	0,1	-	-	23	0,4	7
106	7,4	107	19,1	240	13,6	760	8,3	22	1,6	989	15,1	8
11	0,8	10	1,8	46	2,6	100	1,1	5	0,4	147	2,2	9
95	6,7	97	17,3	194	11,0	660	7,2	17	1,2	842	12,9	10
828	58,2	140	25,0	533	30,1	5 983	65,4	710	50,8	2 930	44,8	11
532	37,4	54	9,6	294	16,6	3 444	37,7	665	47,5	2 138	32,7	12
296	20,8	86	15,4	239	13,5	2 539	27,8	45	3,2	792	12,1	13
1 423	100	560	100	1 770	100	9 144	100	1 399	100	6 546	100	14

im Laufe des Jahres

1	0,1	-	-	4	0,2	13	0,1	5	0,4	19	0,7	15
10	0,5	34	9,9	113	6,7	134	0,7	21	1,5	148	5,7	16
1	0,1	37	10,8	155	9,2	117	0,6	3	0,2	147	5,6	17
3	0,2	-	-	7	0,4	21	0,1	-	-	6	0,2	18
1 642	89,3	22	6,4	15	0,9	13 706	68,3	1 246	89,2	609	23,4	19
1	0,1	-	-	3	0,2	4	0,0	-	-	4	0,2	20
74	4,0	158	46,1	1 254	74,2	2 324	11,6	54	3,9	903	34,7	21
74	4,0	158	46,1	1 254	74,2	2 273	11,3	54	3,9	881	33,8	22
-	-	-	-	-	-	51	0,3	-	-	22	0,8	23
73	4,0	61	17,8	82	4,9	3 178	15,8	58	4,2	528	20,3	24
50	2,7	30	8,7	58	3,4	1 460	7,3	45	3,2	253	9,7	25
23	1,3	31	9,0	24	1,4	1 718	8,6	13	0,9	275	10,6	26
20	1,1	-	-	31	1,8	165	0,8	3	0,2	43	1,7	27
20	1,1	-	-	31	1,8	163	0,8	3	0,2	41	1,6	28
-	-	-	-	-	-	2	0,0	-	-	2	0,1	29
14	0,8	31	9,0	26	1,5	414	2,1	7	0,5	196	7,5	30
4	0,2	4	1,2	5	0,3	115	0,6	4	0,3	58	2,2	31
10	0,5	27	7,9	21	1,2	299	1,5	3	0,2	138	5,3	32
1 839	100	343	100	1 690	100	20 076	100	1 397	100	2 603	100	33

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Nordrhein- Westfalen		Rheinland- Pfalz		Saarland		Sachsen	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender									
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a) .....	86	0,3	15	0,4	2	0,3	59	1,9
2	Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	12 740	49,3	1 496	43,8	296	37,5	345	11,3
3	Beihilfen für häusliche Pflege .....	3 045	11,8	82	2,4	22	2,8	86	2,8
4	Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege .....	9 695	37,5	1 414	41,4	274	34,7	259	8,5
5	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) .....	489	1,9	56	1,6	29	3,7	139	4,5
6	Altenhilfe (§ 26e) .....	2 900	11,2	18	0,5	58	7,4	84	2,7
7	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	52	0,2	12	0,4	4	0,5	-	-
8	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a) .....	3 506	13,6	393	11,5	102	12,9	150	4,9
10	Beihilfen an Beschädigte .....	647	2,5	75	2,2	24	3,0	8	0,3
11	Beihilfen an Hinterbliebene .....	2 859	11,1	318	9,3	78	9,9	142	4,6
12	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	6 081	23,5	1 423	41,7	298	37,8	2 281	74,6
13	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	4 545	17,6	1 100	32,2	282	35,7	1 988	65,0
14	sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen .....	1 536	5,9	323	9,5	16	2,0	293	9,6
15	Insgesamt .....	25 854	100	3 413	100	789	100	3 058	100
Einmalig									
16	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26) .....	50	0,3	125	3,3	2	0,2	60	2,3
17	Krankenhilfe (§ 26b) .....	307	1,8	44	1,1	33	2,9	41	1,6
18	Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	256	1,5	240	6,3	5	0,4	13	0,5
19	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) .....	40	0,2	113	2,9	-	-	1	0,0
20	Altenhilfe (§ 26e) .....	2 490	14,7	1 344	35,1	619	54,5	1 994	75,6
21	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	30	0,2	24	0,6	-	-	-	-
22	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a) .....	3 608	21,2	337	8,8	257	22,6	246	9,3
23	Beihilfen .....	3 605	21,2	337	8,8	257	22,6	245	9,3
24	Darlehen .....	3	0,0	-	-	-	-	1	0,0
25	Erholungshilfe (§ 27b) .....	9 422	55,5	480	12,5	175	15,4	213	8,1
26	Beihilfen an Beschädigte .....	4 646	27,3	201	5,2	90	7,9	170	6,4
27	Beihilfen an Hinterbliebene .....	4 776	28,1	279	7,3	85	7,5	43	1,6
28	Wohnungshilfe (§ 27c) .....	108	0,6	17	0,4	11	1,0	14	0,5
29	Beihilfen .....	105	0,6	17	0,4	11	1,0	14	0,5
30	Darlehen .....	3	0,0	-	-	-	-	-	-
31	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	679	4,0	1 108	28,9	33	2,9	56	2,1
32	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	487	2,9	437	11,4	5	0,4	29	1,1
33	sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen .....	192	1,1	671	17,5	28	2,5	27	1,0
34	Insgesamt .....	16 990	100	3 832	100	1 135	100	2 638	100

\*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

1) Einschl. Berlin-Ost.

2) Ohne Berlin-Ost.

land  
Kriegsopferfürsorge 2002 an Berechtigte im Inland nach Hilfarten und Ländern \*)  
gesamt

Sachsen-Anhalt		Schleswig-Holstein		Thüringen		Nachrichtlich				Lfd. Nr.
						früheres Bundesgebiet <sup>1)</sup>		neue Länder <sup>2)</sup>		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	

Leistungen am Jahresende

51	4,0	24	0,7	22	0,5	570	0,8	199	1,8	1
306	23,8	1 340	40,1	112	2,7	27 019	36,9	1 249	11,0	2
74	5,8	133	4,0	42	1,0	5 326	7,3	360	3,2	3
232	18,1	1 207	36,1	70	1,7	21 693	29,6	889	7,8	4
82	6,4	83	2,5	63	1,5	1 817	2,5	445	3,9	5
86	6,7	175	5,2	1 989	47,7	4 957	6,8	2 599	22,9	6
1	0,1	11	0,3	1	0,0	168	0,2	4	0,0	7
67	5,2	456	13,6	84	2,0	9 375	12,8	429	3,8	9
5	0,4	59	1,8	23	0,6	1 522	2,1	52	0,5	10
62	4,8	397	11,9	61	1,5	7 853	10,7	377	3,3	11
692	53,9	1 252	37,5	1 901	45,6	29 402	40,1	6 412	56,6	12
265	20,6	995	29,8	1 330	31,9	20 745	28,3	4 780	42,2	13
427	33,2	257	7,7	571	13,7	8 657	11,8	1 632	14,4	14
1 285	100	3 341	100	4 172	100	73 308	100	11 337	100	15

im Laufe des Jahres

10	0,3	23	1,3	2	0,0	325	0,4	78	0,5	16
26	0,7	73	4,1	11	0,2	1 424	2,0	109	0,7	17
226	6,4	61	3,4	1	0,0	1 405	1,9	244	1,6	18
1	0,0	6	0,3	-	-	280	0,4	5	0,0	19
3 065	87,3	512	28,9	5 053	89,9	34 494	47,5	13 000	86,6	20
2	0,1	13	0,7	1	0,0	95	0,1	4	0,0	21
114	3,2	737	41,6	78	1,4	14 321	19,7	566	3,8	22
114	3,2	729	41,2	78	1,4	14 224	19,6	565	3,8	23
-	-	8	0,5	-	-	97	0,1	1	0,0	24
26	0,7	181	10,2	408	7,3	16 527	22,7	778	5,2	25
17	0,5	96	5,4	324	5,8	7 887	10,8	606	4,0	26
9	0,3	85	4,8	84	1,5	8 640	11,9	172	1,1	27
7	0,2	35	2,0	35	0,6	529	0,7	79	0,5	28
7	0,2	35	2,0	35	0,6	507	0,7	79	0,5	29
-	-	-	-	-	-	22	0,0	-	-	30
33	0,9	129	7,3	31	0,6	3 295	4,5	141	0,9	31
1	0,0	57	3,2	12	0,2	1 345	1,9	50	0,3	32
32	0,9	72	4,1	19	0,3	1 950	2,7	91	0,6	33
3 510	100	1 770	100	5 620	100	72 695	100	15 004	100	34

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Deutschland		Baden- Württemberg		Bayem		Berlin	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender									
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a) .....	102	0,8	4	0,2	33	2,1	-	-
2	Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	473	3,6	47	2,1	54	3,4	39	12,9
3	Beihilfen für häusliche Pflege .....	238	1,8	16	0,7	23	1,5	28	9,2
4	Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege .....	235	1,8	31	1,4	31	2,0	11	3,6
5	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) .....	750	5,7	76	3,4	108	6,9	45	14,9
6	Altenhilfe (§ 26e) .....	735	5,6	7	0,3	5	0,3	57	18,8
7	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	71	0,5	16	0,7	10	0,6	1	0,3
8	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a) .....	413	3,1	24	1,1	42	2,7	38	12,5
9	Beihilfen an Beschädigte .....	413	3,1	24	1,1	42	2,7	38	12,5
10	Beihilfen an Hinterbliebene .....	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	10 652	80,7	2 083	92,3	1 314	83,9	123	40,6
12	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	8 301	62,9	1 933	85,6	1 043	66,6	109	36,0
13	sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen .....	2 351	17,8	150	6,6	271	17,3	14	4,6
14	Insgesamt .....	13 196	100	2 257	100	1 566	100	303	100
Einmalige Leistungen									
15	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26) .....	48	0,5	8	0,5	4	0,4	4	4,1
16	Krankenhilfe (§ 26b) .....	82	0,9	2	0,1	14	1,3	2	2,1
17	Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	183	1,9	3	0,2	20	1,8	6	6,2
18	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) .....	162	1,7	2	0,1	20	1,8	2	2,1
19	Altenhilfe (§ 26e) .....	2 531	26,7	1 113	66,3	210	18,8	20	20,6
20	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	43	0,5	3	0,2	2	0,2	-	-
21	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a) .....	1 893	19,9	141	8,4	423	37,8	-	-
22	Beihilfen .....	1 884	19,8	138	8,2	422	37,7	-	-
23	Darlehen .....	9	0,1	3	0,2	1	0,1	-	-
24	Erholungshilfe (§ 27b) .....	2 884	30,4	211	12,6	278	24,8	48	49,5
25	Beihilfen an Beschädigte .....	2 884	30,4	211	12,6	278	24,8	48	49,5
26	Beihilfen an Hinterbliebene .....	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Wohnungshilfe (§ 27c) .....	283	3,0	27	1,6	47	4,2	-	-
28	Beihilfen .....	272	2,9	23	1,4	44	3,9	-	-
29	Darlehen .....	11	0,1	4	0,2	3	0,3	-	-
30	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	1 387	14,6	168	10,0	101	9,0	15	15,5
31	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	661	7,0	37	2,2	35	3,1	7	7,2
32	sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen .....	726	7,6	131	7,8	66	5,9	8	8,2
33	Insgesamt .....	9 496	100	1 678	100	1 119	100	97	100

\*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

**land**

Kriegsopferfürsorge 2002 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern \*)  
fürsorgeberechtigte

Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklenburg-Vorpommern		Niedersachsen		Lfd. Nr.
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	

**Leistungen am Jahresende**

-	-	-	-	-	-	10	0,4	1	0,8	29	3,8	1
10	3,7	6	10,2	-	-	106	4,3	1	0,8	24	3,1	2
10	3,7	5	8,5	-	-	62	2,5	1	0,8	12	1,6	3
-	-	1	1,7	-	-	44	1,8	-	-	12	1,6	4
31	11,4	-	-	3	1,7	125	5,1	9	6,8	11	1,4	5
-	-	6	10,2	4	2,2	117	4,7	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	2	0,1	-	-	8	1,0	7
1	0,4	5	8,5	21	11,8	48	1,9	-	-	36	4,7	8
1	0,4	5	8,5	21	11,8	48	1,9	-	-	36	4,7	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
229	84,5	42	71,2	150	84,3	2 067	83,5	121	91,7	665	86,0	11
134	49,4	26	44,1	109	61,2	1 223	49,4	105	79,5	528	68,3	12
95	35,1	16	27,1	41	23,0	844	34,1	16	12,1	137	17,7	13
271	100	59	100	178	100	2 475	100	132	100	773	100	14

**im Laufe des Jahres**

-	-	-	-	-	-	2	0,1	-	-	-	-	-
-	-	2	8,0	13	9,6	22	1,2	-	-	5	1,2	16
-	-	2	8,0	-	-	21	1,2	-	-	-	-	17
-	-	-	-	3	2,2	-	-	-	-	-	-	18
97	78,2	3	12,0	2	1,5	415	23,1	29	56,9	114	27,7	19
-	-	-	-	-	-	2	0,1	-	-	2	0,5	20
-	-	8	32,0	64	47,4	557	31,0	10	19,6	112	27,2	21
-	-	8	32,0	64	47,4	554	30,8	10	19,6	111	26,9	22
-	-	-	-	-	-	3	0,2	-	-	1	0,2	23
11	8,9	3	12,0	36	26,7	499	27,7	9	17,6	98	23,8	24
11	8,9	3	12,0	36	26,7	499	27,7	9	17,6	98	23,8	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
8	6,5	-	-	9	6,7	88	4,9	-	-	17	4,1	27
8	6,5	-	-	9	6,7	86	4,8	-	-	15	3,6	28
-	-	-	-	-	-	2	0,1	-	-	2	0,5	29
8	6,5	7	28,0	8	5,9	193	10,7	3	5,9	64	15,5	30
-	-	1	4,0	1	0,7	48	2,7	1	2,0	32	7,8	31
8	6,5	6	24,0	7	5,2	145	8,1	2	3,9	32	7,8	32
124	100	25	100	135	100	1 799	100	51	100	412	100	33

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Nordrhein- Westfalen		Rheinland- Pfalz		Saarland		Sachsen	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender									
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a) .....	15	0,5	6	1,2	-	-	-	-
2	Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	157	5,7	4	0,8	-	-	5	0,9
3	Beihilfen für häusliche Pflege .....	67	2,4	1	0,2	-	-	4	0,7
4	Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege .....	90	3,3	3	0,6	-	-	1	0,2
5	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) .....	220	8,0	25	5,2	1	1,8	23	4,3
6	Altenhilfe (§ 26e) .....	249	9,0	-	-	4	7,3	2	0,4
7	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	22	0,8	4	0,8	1	1,8	-	-
8	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a) .....	175	6,3	4	0,8	-	-	2	0,4
9	Beihilfen an Beschädigte .....	175	6,3	4	0,8	-	-	2	0,4
10	Beihilfen an Hinterbliebene .....	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	1 921	69,6	438	91,1	49	89,1	502	94,0
12	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	1 564	56,7	432	89,8	43	78,2	369	69,1
13	sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen .....	357	12,9	6	1,2	6	10,9	133	24,9
14	Insgesamt .....	2 759	100	481	100	55	100	534	100
Einmalige Leistungen									
15	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26) .....	8	0,5	15	1,3	-	-	1	0,2
16	Krankenhilfe (§ 26b) .....	10	0,6	2	0,2	1	0,5	1	0,2
17	Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	23	1,3	104	9,0	-	-	-	-
18	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) .....	22	1,3	109	9,4	-	-	-	-
19	Altenhilfe (§ 26e) .....	12	0,7	46	4,0	-	-	224	55,7
20	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	14	0,8	11	0,9	-	-	-	-
21	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a) .....	93	5,3	216	18,6	132	63,8	76	18,9
22	Beihilfen .....	93	5,3	216	18,6	132	63,8	76	18,9
23	Darlehen .....	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Erholungshilfe (§ 27b) .....	1 351	77,5	102	8,8	66	31,9	71	17,7
25	Beihilfen an Beschädigte .....	1 351	77,5	102	8,8	66	31,9	71	17,7
26	Beihilfen an Hinterbliebene .....	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Wohnungshilfe (§ 27c) .....	50	2,9	9	0,8	5	2,4	7	1,7
28	Beihilfen .....	50	2,9	9	0,8	5	2,4	7	1,7
29	Darlehen .....	-	-	-	-	-	-	-	-
30	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	161	9,2	548	47,2	3	1,4	22	5,5
31	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	53	3,0	414	35,6	2	1,0	6	1,5
32	sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen .....	108	6,2	134	11,5	1	0,5	16	4,0
33	Insgesamt .....	1 744	100	1 162	100	207	100	402	100

\*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

1) Einschl. Berlin-Ost.

2) Ohne Berlin-Ost.

land  
 Kriegsopferfürsorge 2002 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern \*)  
 fürsorgeberechtigte

Sachsen-Anhalt		Schleswig-Holstein		Thüringen		Nachrichtlich				Lfd. Nr.
						früheres Bundesgebiet 1)		neue Länder 2)		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	

Leistungen am Jahresende

1	0,7	3	0,6	-	-	100	0,9	2	0,1	1
1	0,7	15	3,1	4	0,6	452	4,0	21	1,2	2
-	-	5	1,0	4	0,6	219	1,9	19	1,1	3
1	0,7	10	2,1	-	-	233	2,0	2	0,1	4
19	12,7	37	7,7	17	2,4	651	5,7	99	5,5	5
3	2,0	11	2,3	270	37,5	460	4,0	275	15,2	6
-	-	7	1,4	-	-	71	0,6	-	-	7
1	0,7	16	3,3	-	-	409	3,6	4	0,2	8
1	0,7	16	3,3	-	-	409	3,6	4	0,2	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
125	83,3	394	81,6	429	59,6	9 246	81,2	1 406	77,8	11
18	12,0	315	65,2	350	48,6	7 325	64,3	976	54,0	12
107	71,3	79	16,4	79	11,0	1 921	16,9	430	23,8	13
150	100	483	100	720	100	11 389	100	1 807	100	14

im Laufe des Jahres

1	0,5	5	1,7	-	-	46	0,5	2	0,2	15
-	-	8	2,7	-	-	81	0,9	1	0,1	16
1	0,5	3	1,0	-	-	182	2,1	1	0,1	17
-	-	4	1,3	-	-	162	1,9	-	-	18
135	69,2	111	36,9	-	-	2 046	23,6	485	59,4	19
-	-	9	3,0	-	-	43	0,5	-	-	20
26	13,3	34	11,3	1	2,2	1 780	20,5	113	13,8	21
26	13,3	33	11,0	1	2,2	1 771	20,4	113	13,8	22
-	-	1	0,3	-	-	9	0,1	-	-	23
7	3,6	56	18,6	38	84,4	2 748	31,7	136	16,6	24
7	3,6	56	18,6	38	84,4	2 748	31,7	136	16,6	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
3	1,5	12	4,0	1	2,2	264	3,0	19	2,3	27
3	1,5	12	4,0	1	2,2	253	2,9	19	2,3	28
-	-	-	-	-	-	11	0,1	-	-	29
22	11,3	59	19,6	5	11,1	1 327	15,3	60	7,3	30
-	-	20	6,6	4	8,9	650	7,5	11	1,3	31
22	11,3	39	13,0	1	2,2	677	7,8	49	6,0	32
195	100	301	100	45	100	8 679	100	817	100	33

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Deutschland		Baden- Württemberg		Bayern		Berlin	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender									
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a) .....	667	0,9	37	0,4	264	4,4	1	0,0
2	Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	27 795	38,9	2 109	24,5	2 289	38,3	1 422	44,9
3	Beihilfen für häusliche Pflege .....	5 448	7,6	251	2,9	180	3,0	535	16,9
4	Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege .....	22 347	31,3	1 858	21,6	2 109	35,2	887	28,0
5	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) .....	1 512	2,1	73	0,8	146	2,4	223	7,0
6	Altenhilfe (§ 26e) .....	6 821	9,5	364	4,2	147	2,5	708	22,3
7	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	101	0,1	12	0,1	9	0,2	1	0,0
8	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a) .....	9 391	13,1	886	10,3	1 230	20,6	602	19,0
9	Beihilfen an Beschädigte .....	1 161	1,6	149	1,7	93	1,6	68	2,1
10	Beihilfen an Hinterbliebene .....	8 230	11,5	737	8,6	1 137	19,0	534	16,9
11	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	25 162	35,2	5 133	59,6	1 898	31,7	211	6,7
12	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	17 224	24,1	3 698	42,9	1 060	17,7	50	1,6
13	sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen .....	7 938	11,1	1 435	16,7	838	14,0	161	5,1
14	Insgesamt .....	71 449	100	8 614	100	5 983	100	3 168	100
Einmalige Leistungen									
15	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26) .....	355	0,5	63	0,5	9	0,2	1	0,0
16	Krankenhilfe (§ 26b) .....	1 451	1,9	147	1,1	232	4,4	141	6,7
17	Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	1 466	1,9	94	0,7	240	4,5	24	1,1
18	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) .....	123	0,2	14	0,1	42	0,8	7	0,3
19	Altenhilfe (§ 26e) .....	44 963	57,5	11 302	81,0	2 263	42,6	269	12,8
20	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	56	0,1	9	0,1	3	0,1	-	-
21	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a) .....	12 994	16,6	1 458	10,5	1 326	25,0	1 395	66,3
22	Beihilfen .....	12 905	16,5	1 454	10,4	1 321	24,9	1 395	66,3
23	Darlehen .....	89	0,1	4	0,0	5	0,1	-	-
24	Erholungshilfe (§ 27b) .....	14 421	18,4	726	5,2	927	17,5	230	10,9
25	Beihilfen an Beschädigte .....	5 609	7,2	161	1,2	228	4,3	127	6,0
26	Beihilfen an Hinterbliebene .....	8 812	11,3	565	4,1	699	13,2	103	4,9
27	Wohnungshilfe (§ 27c) .....	325	0,4	33	0,2	12	0,2	-	-
28	Beihilfen .....	314	0,4	28	0,2	9	0,2	-	-
29	Darlehen .....	11	0,0	5	0,0	3	0,1	-	-
30	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	2 049	2,6	104	0,7	254	4,8	37	1,8
31	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	734	0,9	51	0,4	47	0,9	-	-
32	sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen .....	1 315	1,7	53	0,4	207	3,9	37	1,8
33	Insgesamt .....	78 203	100	13 950	100	5 308	100	2 104	100

\*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

land  
Kriegsopferfürsorge 2002 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern \*)  
sonstige Berechtigte

Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklenburg-Vorpommern		Niedersachsen		Lfd. Nr.
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	

Leistungen am Jahresende

33	2,9	-	-	4	0,3	14	0,2	33	2,6	47	0,8	1
321	27,9	251	50,1	793	49,8	1 610	24,1	154	12,2	2 397	41,5	2
109	9,5	48	9,6	302	19,0	209	3,1	38	3,0	373	6,5	3
212	18,4	203	40,5	491	30,8	1 401	21,0	116	9,2	2 024	35,1	4
75	6,5	19	3,8	75	4,7	201	3,0	46	3,6	55	1,0	5
17	1,5	31	6,2	113	7,1	206	3,1	423	33,4	41	0,7	6
2	0,2	-	-	5	0,3	10	0,1	-	-	15	0,3	7
105	9,1	102	20,4	219	13,8	712	10,7	22	1,7	953	16,5	8
10	0,9	5	1,0	25	1,6	52	0,8	5	0,4	111	1,9	9
95	8,2	97	19,4	194	12,2	660	9,9	17	1,3	842	14,6	10
599	52,0	98	19,6	383	24,1	3 916	58,7	589	46,5	2 265	39,2	11
398	34,5	28	5,6	185	11,6	2 221	33,3	560	44,2	1 610	27,9	12
201	17,4	70	14,0	198	12,4	1 695	25,4	29	2,3	655	11,3	13
1 152	100	501	100	1 592	100	6 669	100	1 267	100	5 773	100	14

im Laufe des Jahres

1	0,1	-	-	4	0,3	11	0,1	5	0,4	19	0,9	15
10	0,6	32	10,1	100	6,4	112	0,6	21	1,6	143	6,5	16
1	0,1	35	11,0	155	10,0	96	0,5	3	0,2	147	6,7	17
3	0,2	-	-	4	0,3	21	0,1	-	-	6	0,3	18
1 545	90,1	19	6,0	13	0,8	13 291	72,7	1 217	90,4	495	22,6	19
1	0,1	-	-	3	0,2	2	0,0	-	-	2	0,1	20
74	4,3	150	47,2	1 190	76,5	1 767	9,7	44	3,3	791	36,1	21
74	4,3	150	47,2	1 190	76,5	1 719	9,4	44	3,3	770	35,1	22
-	-	-	-	-	-	48	0,3	-	-	21	1,0	23
62	3,6	58	18,2	46	3,0	2 679	14,7	49	3,6	430	19,6	24
39	2,3	27	8,5	22	1,4	961	5,3	36	2,7	155	7,1	25
23	1,3	31	9,7	24	1,5	1 718	9,4	13	1,0	275	12,6	26
12	0,7	-	-	22	1,4	77	0,4	3	0,2	26	1,2	27
12	0,7	-	-	22	1,4	77	0,4	3	0,2	26	1,2	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
6	0,3	24	7,5	18	1,2	221	1,2	4	0,3	132	6,0	30
4	0,2	3	0,9	4	0,3	67	0,4	3	0,2	26	1,2	31
2	0,1	21	6,6	14	0,9	154	0,8	1	0,1	106	4,8	32
1 715	100	318	100	1 555	100	18 277	100	1 346	100	2 191	100	33

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Nordrhein- Westfalen		Rheinland- Pfalz		Saarland		Sachsen	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender									
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26 u. 26a) .....	71	0,3	9	0,3	2	0,3	59	2,3
2	Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	12 583	54,5	1 492	50,9	296	40,3	340	13,5
3	Beihilfen für häusliche Pflege .....	2 978	12,9	81	2,8	22	3,0	82	3,2
4	Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege .....	9 605	41,6	1 411	48,1	274	37,3	258	10,2
5	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) .....	269	1,2	31	1,1	28	3,8	116	4,6
6	Altenhilfe (§ 26e) .....	2 651	11,5	18	0,6	54	7,4	82	3,2
7	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	30	0,1	8	0,3	3	0,4	-	-
8	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a) .....	3 331	14,4	389	13,3	102	13,9	148	5,9
9	Beihilfen an Beschädigte .....	472	2,0	71	2,4	24	3,3	6	0,2
10	Beihilfen an Hinterbliebene .....	2 859	12,4	318	10,8	78	10,6	142	5,6
11	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	4 160	18,0	985	33,6	249	33,9	1 779	70,5
12	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	2 981	12,9	668	22,8	239	32,6	1 619	64,1
13	sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen .....	1 179	5,1	317	10,8	10	1,4	160	6,3
14	Insgesamt .....	23 095	100	2 932	100	734	100	2 524	100
Einmalige Leistungen									
15	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26) .....	42	0,3	110	4,1	2	0,2	59	2,6
16	Krankenhilfe (§ 26b) .....	297	1,9	42	1,6	32	3,4	40	1,8
17	Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	233	1,5	136	5,1	5	0,5	13	0,6
18	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) .....	18	0,1	4	0,1	-	-	1	0,0
19	Altenhilfe (§ 26e) .....	2 478	16,3	1 298	48,6	619	66,7	1 770	79,2
20	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	16	0,1	13	0,5	-	-	-	-
21	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a) .....	3 515	23,1	121	4,5	125	13,5	170	7,6
22	Beihilfen .....	3 512	23,0	121	4,5	125	13,5	169	7,6
23	Darlehen .....	3	0,0	-	-	-	-	1	0,0
24	Erholungshilfe (§ 27b) .....	8 071	52,9	378	14,2	109	11,7	142	6,4
25	Beihilfen an Beschädigte .....	3 295	21,6	99	3,7	24	2,6	99	4,4
26	Beihilfen an Hinterbliebene .....	4 776	31,3	279	10,4	85	9,2	43	1,9
27	Wohnungshilfe (§ 27c) .....	58	0,4	8	0,3	6	0,6	7	0,3
28	Beihilfen .....	55	0,4	8	0,3	6	0,6	7	0,3
29	Darlehen .....	3	0,0	-	-	-	-	-	-
30	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	518	3,4	560	21,0	30	3,2	34	1,5
31	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	434	2,8	23	0,9	3	0,3	23	1,0
32	sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen .....	84	0,6	537	20,1	27	2,9	11	0,5
33	Insgesamt .....	15 246	100	2 670	100	928	100	2 236	100

<sup>\*)</sup> In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

1) Einschl. Berlin-Ost.

2) Ohne Berlin-Ost.

land  
Kriegsopferfürsorge 2002 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern \*)  
sonstige Berechtigte

Sachsen-Anhalt		Schleswig-Holstein		Thüringen		Nachrichtlich				Lfd. Nr.
						früheres Bundesgebiet 1)		neue Länder 2)		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	

Leistungen am Jahresende

50	4,4	21	0,7	22	0,6	470	0,8	197	2,1	1
305	26,9	1 325	46,4	108	3,1	26 567	42,9	1 228	12,9	2
74	6,5	128	4,5	38	1,1	5 107	8,2	341	3,6	3
231	20,4	1 197	41,9	70	2,0	21 460	34,7	887	9,3	4
63	5,6	46	1,6	46	1,3	1 166	1,9	346	3,6	5
83	7,3	164	5,7	1 719	49,8	4 497	7,3	2 324	24,4	6
1	0,1	4	0,1	1	0,0	97	0,2	4	0,0	7
66	5,8	440	15,4	84	2,4	8 966	14,5	425	4,5	8
4	0,4	43	1,5	23	0,7	1 113	1,8	48	0,5	9
62	5,5	397	13,9	61	1,8	7 853	12,7	377	4,0	10
567	50,0	858	30,0	1 472	42,6	20 156	32,6	5 006	52,5	11
247	21,8	680	23,8	980	28,4	13 420	21,7	3 804	39,9	12
320	28,2	178	6,2	492	14,3	6 736	10,9	1 202	12,6	13
1 135	100	2 858	100	3 452	100	61 919	100	9 530	100	14

im Laufe des Jahres

9	0,3	18	1,2	2	0,0	279	0,4	76	0,5	15
26	0,8	65	4,4	11	0,2	1 343	2,1	108	0,8	16
225	6,8	58	3,9	1	0,0	1 223	1,9	243	1,7	17
1	0,0	2	0,1	-	-	118	0,2	5	0,0	18
2 930	88,4	401	27,3	5 053	90,6	32 448	50,7	12 515	88,2	19
2	0,1	4	0,3	1	0,0	52	0,1	4	0,0	20
88	2,7	703	47,9	77	1,4	12 541	19,6	453	3,2	21
88	2,7	696	47,4	77	1,4	12 453	19,5	452	3,2	22
-	-	7	0,5	-	-	88	0,1	1	0,0	23
19	0,6	125	8,5	370	6,6	13 779	21,5	642	4,5	24
10	0,3	40	2,7	286	5,1	5 139	8,0	470	3,3	25
9	0,3	85	5,8	84	1,5	8 640	13,5	172	1,2	26
4	0,1	23	1,6	34	0,6	265	0,4	60	0,4	27
4	0,1	23	1,6	34	0,6	254	0,4	60	0,4	28
-	-	-	-	-	-	11	0,0	-	-	29
11	0,3	70	4,8	26	0,5	1 968	3,1	81	0,6	30
1	0,0	37	2,5	8	0,1	695	1,1	39	0,3	31
10	0,3	33	2,2	18	0,3	1 273	2,0	42	0,3	32
3 315	100	1 469	100	5 575	100	64 016	100	14 187	100	33

**Deutschland**

**9 Leistungen nach dem Gesetz über Entschädigungen für Opfer von Gewalttaten 2002 nach Ländern**

Land	Brutto- aus- gaben	Einnahmen und Erstattungen	Reine Aus- gaben	Empfänger von	
	EUR		laufenden Leistungen	einmaligen Leistungen	
					Anzahl
<b>Deutschland .....</b>	<b>27 069 468</b>	<b>2 172 822</b>	<b>24 896 646</b>	<b>1 208</b>	<b>832</b>
Baden-Württemberg .....	2 366 975	462 365	1 904 610	127	58
Bayern .....	2 172 859	113 971	2 058 888	334	111
Berlin .....	604 175	31 220	572 955	48	112
Brandenburg .....	402 335	62 889	339 446	41	14
Bremen .....	51 083	360	50 723	3	-
Hamburg .....	406 881	1 713	405 168	51	82
Hessen .....	1 138 351	217 668	920 683	70	34
Mecklenburg-Vorpommern .....	304 788	15 825	288 963	13	18
Niedersachsen .....	10 516 210	600 950	9 915 260	82	5
Nordrhein-Westfalen .....	5 957 479	463 171	5 494 308	294	137
Rheinland-Pfalz .....	1 175 342	68 934	1 106 408	14	172
Saarland .....	47 244	-	47 244	2	1
Sachsen .....	700 170	50 404	649 766	41	27
Sachsen-Anhalt .....	648 834	19 135	629 699	49	31
Schleswig-Holstein .....	315 502	62 613	252 889	24	15
Thüringen .....	261 240	1 604	259 636	15	15
<b>Nachrichtlich: .....</b>					
Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost .....	24 752 101	2 022 965	22 729 136	1 049	727
Neue Länder ohne Berlin-Ost .....	2 317 367	149 857	2 167 510	159	105

# Fachserie 13: Sozialleistungen

## Reihe 1: Altersvorsorge und vermögenswirksame Leistungen

Die Ergebnisse des Mikrozensus zur *Altersvorsorge* werden jährlich (gesetzliche Rentenversicherung) bzw. im Abstand von vier Jahren (betriebliche Altersvorsorge, Lebensversicherung, vermögenswirksames Sparen) ermittelt und – wie die Ergebnisse zur Kranken- und Pflegeversicherung – in unregelmäßigen Abständen veröffentlicht. Die Tabellen zur *Rentenversicherung* enthalten Daten über Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach der Beteiligung am Erwerbsleben, gegliedert nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und des Versicherungsverhältnisses. Ergebnisse zur Art der *betrieblichen Altersvorsorge* sind nach Altersgruppen, Familienstand und monatlichem Nettoeinkommen der Erwerbstätigen veröffentlicht. Mit einer Periodizität von vier Jahren wird die Bevölkerung nach Bestehen und Höhe einer *Lebensversicherung* befragt. Die Ergebnisse sind u. a. nach Versicherungsklassen, Familienstand, Altergruppen und monatlichem Nettoeinkommen dargestellt. Abhängig Erwerbstätige äußern sich im gleichen zeitlichen Abstand zum Erhalt *vermögenswirksamer Leistungen* und ihrer Anlage. Die Angaben zur *Krankenversicherung* beziehen sich auf die Bevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, der Art der Krankenkasse/-Versicherung und des Versicherungsschutzes. Weitere Aufgliederungen erfolgen u. a. nach Geschlecht, Altergruppen, Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen.

Die Zugehörigkeit zur *sozialen* oder *privaten Pflegeversicherung*, sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen sowie Informationen über *zusätzlichen privaten Pflegeversicherungsschutz* wird in der Erhebungen ab 1999 ebenfalls im Abstand von vier Jahren erfragt. Die Tabellen geben Auskunft über die Bevölkerung und ihre Beteiligung am Erwerbsleben und sind gegliedert nach Geschlecht, Altersgruppen und Art der Pflegeversicherung.

## Reihe 2: Sozialhilfe

Der *jährliche* Bericht enthält detaillierte Angaben über die Sozialhilfeempfänger/-innen sowie über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe. Die Empfänger/-innen von Sozialhilfe werden u. a. nach Hilfearten, Geschlecht, Alter, Staatsangehörigkeit und Art der Unterbringung aufgegliedert. Darüber hinaus werden für die Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt auch Angaben über den Erwerbsstatus, die besondere soziale Situation, die Bezugsdauer sowie über die wesentlichen Komponenten der Bedarfsberechnung nachgewiesen.

## Reihe 3: Kriegsopferfürsorge

In *zweijährlicher* Erscheinungsfolge berichtet diese Reihe über die Ausgaben und Einnahmen sowie über die Empfänger/-innen laufender und einmaliger Leistungen in länderweiser Gliederung. Der Nachweis erfolgt nach Hilfearten sowie nach Empfängergruppen (Beschädigte und Hinterbliebene sowie Sonderfürsorgeberechtigte).

## Reihe 4: Wohngeld

Die *jährlichen* Ergebnisse der Wohngeldstatistik enthalten Angaben zum spitz berechneten und pauschalierten Wohngeld und liefern detaillierte Daten über die Anzahl und Struktur der Wohngeldempfänger sowie deren Wohnkosten, Wohnverhältnisse und Wohngeldansprüche.

## Reihe 5.1: Schwerbehinderte Menschen

Die Veröffentlichung – Erscheinungsfolge alle *zwei Jahre* – enthält in länderweiser Gliederung Daten über die von den Versorgungsämtern als Schwerbehinderte anerkannten Personen, d. h. bei denen ein Grad der Behinderung um 50 und mehr Prozent festgestellt worden ist. Nachgewiesen werden die Schwerbehinderten nach Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit, Grad der Behinderung, Art und Ursache der Behinderung sowie nach Mehrfachbehinderung.

## Reihe 6: Jugendhilfe

### 6.1.1: Institutionelle Beratung, Einzelbetreuung und sozialpädagogische Familienhilfe

Der *jährliche* Bericht enthält Angaben über die jungen Menschen, bei denen eine Erziehungsberatung abgeschlossen wurde, die durch einen Betreuungshelfer/-innen oder Erziehungsbeistand unterstützt werden und die an Maßnahmen der sozialen Gruppenarbeit teilnehmen sowie über die Familien, denen sozialpädagogische Familienhilfe gewährt wird. Darüber hinaus werden Informationen über die Hilfegewährung selbst, z. B. über den Anlaß und die Dauer, bereitgestellt.

### 6.1.2: Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses

Mit dieser Veröffentlichung werden *jährlich* Strukturdaten über die neu begonnenen und abgeschlossenen Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses, nämlich Erziehung in einer Tagesgruppe, Vollzeitpflege, Heimerziehung und intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, sowie über den betroffenen Personenkreis zur Verfügung gestellt. Sie enthält auch fortgeschriebene Bestandsdaten zum Jahresende.

### 6.1.3: Adoptionen und sonstige Hilfen

Neben detaillierten Angaben zu den Adoptionen und Eckzahlen zur Adoptionsvermittlung werden in dieser Reihe auch die *jährlichen* Ergebnisse über die Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften und Vaterschaftsfeststellungen, die Sorgerechtsmaßnahmen und die Pflegeerlaubnis nachgewiesen. Ab 1995 sind Angaben zu Vorläufigen Schutzmaßnahmen (Inobhutnahme, Herausnahme) enthalten.

### 6.1.4: Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses am 31.12.2000

Alle *fünf Jahre*, zuletzt am 31.12.2000, wird eine Bestandserhebung über die Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses durchgeführt, deren Ergebnisse in dieser Reihe dargestellt werden. Die Berichtsinhalte stimmen mit denen der Reihe 6.1.2 weitgehend überein.

## 6.2: Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe

Dieser in *vierjährigen* Abständen, letzte Erhebung im Jahr 2000, erscheinende Bericht enthält Angaben über die von den öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe durchgeführten Maßnahmen der Jugendarbeit im Bereich der Kinder- und Jugenderholung, der internationalen Jugendarbeit, der Jugendbildungsarbeit und der Fortbildungsmaßnahmen der Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Nachgewiesen wird u. a. die Zahl der Maßnahmen und der Teilnehmer/-innen; die Maßnahmen werden nach Dauer und Trägerschaft gegliedert.

## 6.3: Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe

Diese Veröffentlichung berichtet alle *vier Jahre*, zuletzt zum 31.12.1998, über Einrichtungen der Jugendhilfe und – soweit möglich – die in ihnen verfügbaren Plätze sowie über dort tätige Personen. Dabei wird gegliedert nach Trägerschaft und Art der Einrichtung, sowie nach Alter, Ausbildungsabschluß, Stellung im Beruf und Arbeitsbereich der in der Jugendhilfe tätigen Personen.

### 6.3.1: Tageseinrichtungen für Kinder

In *vierjährlicher* Folge, erstmals zum 31.12.1994, bringt diese Reihe ausführliche Ergebnisse über die Tageseinrichtungen für Kinder. Sie vermitteln – z.T. in länderweiser Gliederung – wichtige Strukturzahlen über die Art und Größe der Einrichtung sowie über demographische und erwerbsstatistische Angaben des dort tätigen Personals.

## 6.4: Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Jugendhilfe

Diese *jährliche* Veröffentlichung enthält ab 1992 die Ausgaben der öffentlichen Jugendhilfeträger für Maßnahmen und Einrichtungen sowie die korrespondierenden Einnahmen. Der Nachweis erfolgt nach Hilfe- bzw. Einrichtungsarten sowie nach Einnahme- und Ausgabenarten, z. B. Gebühren, Entgelte, Kostenbeiträge, Personalausgaben, Leistungen an Berechtigte, Investitionen und Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe.

### **6.S.1: Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe 1991 in den neuen Ländern und Berlin-Ost**

In diesem Sonderheft sind die Ergebnisse über die Einrichtungen der Jugendhilfe und deren Personal in den neuen Ländern und Berlin-Ost dargestellt. Sie ergänzen die Daten der Erhebung 1990 im früheren Bundesgebiet. Die Berichtsinhalte stimmen mit denen der Reihe 6.3 weitgehend überein.

### **Reihe 7: Leistungen an Asylbewerber**

Asylbewerber und sonstige nach dem Asylbewerberleistungsgesetz Berechtigte erhalten seit dem 1. November 1993 anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Angaben über Leistungen an diesen Personenkreis werden daher nicht mehr in der Sozialhilfestatistik, sondern ab dem Berichtsjahr 1994 in der *jährlichen Asylbewerberleistungsstatistik* erfaßt. Die differenzierten Ergebnisse der Statistik über die Leistungsempfänger sowie über die

Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sind in der o. g. Veröffentlichung dargestellt.



**Statistisches Bundesamt**  
**Gustav-Stresemann-Ring 11**  
**65189 Wiesbaden**

Die Veröffentlichungen sind über den Vertriebspartner:  
SFG Servicecenter Fachverlage, Part of the Elsevier Group,  
Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Tel.: +49 (0) 70 71 / 93 53 50,  
E-Mail: [destatis@s-f-g.com](mailto:destatis@s-f-g.com) erhältlich.



# STATISTIK REGIONAL – DIE DATENBANK MIT KREISZAHLEN FÜR DEUTSCHLAND AUF CD-ROM

## Ausgabe 2003 jetzt neu erschienen

**Statistik regional** ist die von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder gemeinsam herausgegebene Datenbank mit Kreisdaten für Deutschland auf CD-ROM. Mit **Statistik regional** haben Sie die Möglichkeit, wirtschaftliche und soziale Fakten aus der amtlichen Statistik, dargestellt in rund 1 100 Merkmalsausprägungen, für das Bundesgebiet, alle Bundesländer, gegebenenfalls deren Regierungsbezirke, die kreisfreien Städte und Kreise zu recherchieren und zu Tabellen zusammenzustellen.

**Statistik regional** wird jährlich aktualisiert und bietet Ihnen Daten zu folgenden Themen:

- Gebiet und Bevölkerung
- Gesundheitswesen
- Bildung
- Beschäftigung, Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit
- Gewerbemeldungen, Insolvenzen
- Landwirtschaft
- Produzierendes Gewerbe
- Gebäude und Wohnungen, Bautätigkeit, Baulandverkäufe
- Tourismus
- Verkehr
- Sozialwesen
- Öffentliche Finanzen
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder
- Umwelt
- Wahlen



**Statistik regional** benötigt mindestens folgende Systemvoraussetzungen: Betriebssystem ab Windows 95 oder NT 4.0, 16 MB RAM (32 MB empfohlen), 5 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte, Grafikauflösung 800x600.

Die CD-ROM kostet als Einzelplatzversion EUR 148,– einschl. Versandkosten, Bestell-Nr. 8138010-03700, ISBN 3-935372-44-2. Beim Folgekauf erhalten Sie einen Rabatt von 50%. Die CD-ROM können Sie beim Statistischen Bundesamt, Gruppe IC, 65180 Wiesbaden, Telefax 06 11/72 40 00, per E-Mail unter [statistik-regional@destatis.de](mailto:statistik-regional@destatis.de) oder direkt über den Statistik-Shop [www.destatis.de/shop](http://www.destatis.de/shop) beziehen.

Erstmals ist zur deutschen Ausgabe zum selben Preis auch eine englische Ausgabe von **Statistik regional** auf CD-ROM erhältlich:

**Regional Statistics – Data and information from the statistical offices of the Länder and the federation – 2003 edition**

Ein weiteres, mit **Statistik regional** eng verwandtes Produkt ist **Statistik lokal 2003** – die erstmals lieferbare neue statistische Gemeinde-Datenbank für Deutschland auf CD-ROM.

Weitere Informationen unter [www.destatis.de/regionales](http://www.destatis.de/regionales) und bei Antje Becht, Telefon 06 11/75 20 09 oder Dr. Rudolf Walter, Telefon 06 11/75 27 89; E-Mail: [statistik-regional@destatis.de](mailto:statistik-regional@destatis.de).